

Vorwort

Rätselhafte Frauen

„Rätselhafte Frauen“ mag sich so mancher Mann denken, wenn er sich über weibliche Verhaltensweisen wundert. Noch immer leben Männer und Frauen häufig in verschiedenen Welten, reden anders, denken anders, lernen anders, essen anders und verstehen sich nicht immer auf Anhieb. Allzu oft wird auch – nicht nur von Männern – übersehen oder vernachlässigt, welche wichtigen und herausragenden Beiträge Frauen für Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik leisten.

Wer kennt schon die Nobelpreisträgerinnen, die Künstlerinnen und EU-Kommissarinnen? Wer weiß etwa, welche Frauen in Baden-Württemberg als Oberbürgermeisterinnen tätig sind? Frauen haben nach wie vor damit zu kämpfen, dass ihre Leistungen häufig unbekannt sind und nicht entsprechend in der Öffentlichkeit gewürdigt werden.

Dieses Rätselheft will zur Schärfung des Bewusstseins beitragen und Aufmerksamkeit auf mutige, kreative, starke und erfolgreiche Frauen lenken. Sie können Vorbild sein für junge Mädchen und Frauen, und sie können allen die ganze Bandbreite der Fähigkeiten und Begabungen von Frauen aufzeigen.

Nicht zuletzt soll das Heft natürlich eine Herausforderung für alle Rätselfreundinnen und -freunde sein!

Lothar Frick

Direktor der Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Spielregeln

Die Rätsel haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, so dass für alle etwas dabei ist.

Sie sind durch folgende Symbole gekennzeichnet:

☆	leicht
☆☆	mittel
☆☆☆	schwer

Umlaute kommen höchstens in den Texten, nicht aber in den Rätselfeldern vor (dort also ae statt ä usw.), es sei denn, es ist anders angegeben. Der Buchstabe „ß“ wird zu „ss“.

Sollten Sie Hintergrundinformationen wünschen, dann fordern Sie schriftlich das Publikationsverzeichnis der Landeszentrale für politische Bildung, Marketing, Staffenbergstr. 38, 70184 Stuttgart an. Oder recherchieren Sie in unserem ausführlichen Internetangebot unter www.lpb-bw.de. Fordern Sie auch das Jahresprogramm „Offene Seminare“ an. Die Landeszentrale hat außerdem ein Frauenreferat, das Sie unter frauenreferat@lpb.bwl.de erreichen können.

Die Rätsel können weiter verbreitet und in anderen Zusammenhängen veröffentlicht werden. Aufgrund der Bildrechte ist das Rätsel „Frauen, Form und Farbe“ auf Seite 58 davon ausgenommen. Bitte geben Sie die Quelle an.

Und nun viel Spaß beim Rätseln!

Inhalt

Frauen machen Geschichte

Heilige Frauen.....	4
Sagenhafte Frauen	8
Philosophische Frauen	9
Mächtige Frauen: Königinnen und Kaiserinnen	10
Widerständige Frauen im Nationalsozialismus	12
Die Mütter des Grundgesetzes	14
Revolutionäre Frauen	16

Frauen prägen Baden-Württemberg

Frauen regieren Städte	17
Frauen machen Landesgeschichte..	18
Frauen leiten das Land	20
Frauen schaffen Lese-Welten.....	22
Starke und schnelle Frauen.....	24
Profi-Frauen	25

Frauen gestalten Deutschland

Frauen inszenieren Politik: Medien..	26
Künstlerinnen im Kabinett.....	28
Künstlerinnen vor der Kamera: Schauspielerinnen	30
Frauen machen Politik	31
Die Frau an seiner Seite: First Ladies	32
Frauen mit Feder und PC	34
Frauen bekennen Farbe: Künstlerinnen	36
Frauen erheben ihre Stimme: Sängerinnen.....	37
Schneller, höher, weiter: Frauen im Sport	38
Forsche(nde) Frauen	40
Unternehmerinnen und Managerinnen	42

Frauen erobern die Welt

Kommissarinnen lösen Europas Fälle	44
An der politischen Spitze.....	45
Nobler Preis.....	46
First Ladies mischen mit.....	47
Frauen streiten für ihre Rechte ...	48
Adelige Frauen in den Schlagzeilen	50
Griff nach olympischen Ringen: Spitzensportlerinnen.....	51
Im Scheinwerferlicht: Schauspielerinnen.....	53
Menschenfreundinnen.....	56
Frauen, Form und Farbe	58
Den Ton angeben: Musikerinnen	60
Patente Frauen und Tüftlerinnen	62
Fantasierte Frauen, märchenhafte Mädchen.....	64
Zum Lesen verführen: Autorinnen	66
Globale Playerinnen spielen mit..	67
Lösungen.....	68

Frauen machen Geschichte



Heilige Frauen

Die Kirchengeschichte ist weiblich – sowohl vom grammatikalischen Geschlecht, als auch durch die Werke von Frauen. So wundert es nicht, dass manche dieser Frauen von den Männern der Kanonisationsbehörde als „heilig“ qualifiziert und durch den Papst zum Glaubensvorbild ausgerufen wurden.

Doch – oh weh! Der Wind hat die Buchstaben der Heiligen durcheinander geworfen! Wie lauten sie korrekterweise?

FICELASIT:

7. März

1

Mit ihrer Freundin Perpetua ist sie die älteste Blutzeugin (Märtyrerin) der Kirche. Die „Glückliche“, so die Namensbedeutung, war Sklavin im nordafrikanischen Karthago und Christin, die mit einer Gruppe von Gläubigen die Taufe erhalten hatte. Im Kanon der römisch-katholischen Messe wird sie täglich mit Perpetua zusammen angerufen und feiert mit ihr ein so genanntes Duplex-Fest. Dargestellt werden zwei Frauen in einer Arena, eine sitzend mit Baby, die andere schwanger mit Kreuz in der Hand und wilder Kuh.

ULAURS:

21. Oktober

2

Die britische Königstochter verlobte sich im 4./ 5. Jhd. mit einem Heiden, um einen Krieg zu verhindern. Ihre Bedingungen dafür waren eine Frist von drei Jahren, Glaubensunterricht und Taufe des Bräutigams und zehn Jungfrauen als Begleiterinnen. Während der Fahrt zur Hochzeit verschlug ein Sturm ihr Schiff nach Köln, das von den Hunnen belagert war. Diese töteten die Prinzessin und ihre Jungfrauen. Schockiert über ihre Bluttat flohen die Hunnen aus Köln. Ein Übersetzungsfehler ließ aus elf 11.000 Jungfrauen werden.

ILDEHGARD:

17. September

 3

Die Edle von Bingen ist eine Volksheilige, die ohne förmliche Kanonisation verehrt wird. Sie ist ein Universalgenie ihrer Zeit, dessen Werke heute wieder entdeckt und aufgelegt werden. Als kritische Kirchenfrau verließ sie die Klosterzelle und mischte sich in die Mission ein. Heute finden ihre Dinkelbrötchen allgemeinen Anklang, wie auch andere Rezepte ihrer ganzheitlichen Heilkunde. Sie ist Patronin der Sprachforschenden und wird als Nonne, einem Boten einen Brief überreichend und auch mit drei strahlenden Türmen neben sich dargestellt.

ARMIA:

8. September

 4

Ihr Name ist abgeleitet aus dem hebräischen Miriam; sie ist Schutzpatronin von Bayern und Anlass vieler Feste im katholischen Kirchenjahr. Die „Neue Eva“ ist die „Gottesgebäerin“. Die „drei Magier“ aus dem Morgenland erweisen vor ihr als Zeugin und vor der Welt an der Krippe zu Bethlehem die Anerkennung der Gottesoffenbarung durch kostbare Geschenke. Die Symbolik matriarchaler Kulte finden sich bei ihr in der (Mond-)Sichel, im Strahlenkranz, im Sieg über die Schlange bzw. den Drachen.

BETHELISA:

19. November

 5

Die ungarische Königstochter kam als Kind auf die Wartburg des Landgrafen von Thüringen, mit dessen Sohn sie sich mit vierzehn Jahren vermählte. Mit zwanzig Jahren wurde sie Witwe und zog nach Marburg. Hier lebte sie bis 1231 die urchristlichen Ideale der religiösen Armutsbewegung und gründete ein Spital für Frauen, wodurch sie zum Vorbild christlicher Barmherzigkeit wurde. Über ihrem Grab wurde die erste gotische Kirche in Deutschland gebaut. Ihre Attribute sind das Kirchenmodell, Rosen, Almosen; sie ist Patronin der Bettler, Witwen und Bäcker.

KONIVERA:

4. Februar

 6

Angeblich war sie jene Bluterin, die durch eine der Wundergeschichten Jesu geheilt wurde. Ihr Kopftuch wurde für sie namensgebend. Dieses gab sie dem zusammenbrechenden Jesus auf dem Weg zur Hinrichtung als „Schweißstuch“, und so wurde es mit dem wahren Bild des Herrn, dem „vera icon“, versehen. Diese Geschichte erhielt ab 1300 die sechste Station im Passionsspiel des Kreuzweges Jesu. Sie ist Patronin der Wäscherinnen und des Leinwandhandels und wird dargestellt mit ihrem „Schweißstuch“, das den leidenden Jesus mit der Dornenkrone abbildet.

TEAGARARM:

20. Juli

 7

Neben der Heiligen Barbara und der Heiligen Katharina zählt sie zu den „Vierzehn Nothelfern“, jenem „Notpaket“ an Schutzheiligen, die seit dem neunten Jahrhundert für alle Lebenslagen angerufen werden. Sie ist Patronin der Gebärenden und wurde nach der Legende vom Drachen verschlungen, der sie als unverdauliche Kost wieder ausspucken musste, als sie „im festen Glauben blieb“ und das Kreuzzeichen schlug. Sie trägt den Beinamen „von Antiochien“ und wird mit Drachen, (Hand-)Kreuz und dem Palmzweig der Märtyrerinnen und Märtyrer dargestellt.

AKLEHT:

23. September

 8

Die Erzmärtyrerin starb nicht im Martyrium, sondern durch ein Wunder (ein Fels öffnet sich für sie) mit 91 Jahren. Sie bekehrte sich durch Paulus und folgte ihm in Männerkleidung nach. Die Heirat verweigerte sie wiederholt und überlebte mehrere Hinrichtungsversuche durch Feuer, Wasser und Tiere. So ist sie Patronin für die Sterbenden und wird in Sterbebeten erwähnt. Sie scharte eine fromme (Jung-)Frauengruppe um sich und predigte selbst. Ihre Attribute sind eine zahme Löwin, wilde (Schlangen-)Tiere oder Flammen; ihr ist der Mailänder Dom geweiht.

RIAMA DALMAGENA:

22. Juli

9

Sie wird mit dem Bild der großen Sünderin identifiziert und gehörte zur Gruppe der Jüngerinnen und Jünger um Jesus. In dramatischer Inszenierung wirft sie sich ihm bei der ersten Begegnung zu Füßen, wäscht diese mit Tränen, salbt sie und trocknet sie mit ihren Haaren. Sie erkennt den Auferstandenen als Christus in der Kleidung eines Gärtners als Erste, durfte ihn allerdings nicht mehr berühren („Noli me tangere“). Ihre Attribute sind die Salbbüchse, das offen getragene Haar, das Kreuzifix als Zeichen der Büsserin. Sie ist Schutzpatronin vor allem der Frauen, der Verführten, der Friseurin und der Gärtner

NANA:

26. Juli

10

Sie ist die Oma von Jesus. Sie wird in der Bibel nicht erwähnt, sondern in den Apokryphen, den volkstümlichen Schwarzbüchern, die in legendären Geschichten die Kindheit Christi und dessen Familienleben beschreiben. Nach zwanzig Jahren Kinderlosigkeit trifft sie Joachim „unter der goldenen Pforte“ und freut sich mit ihm über die Engelsbotschaft einer späten Elternschaft. Als Spätgebärende ist sie die Schutzpatronin der Mütter. Mit dem Bedeutungszuwachs der „unbefleckten Empfängnis“ wird die Matrone in Andachtsbildern mit Tochter und Enkel, ab dem 14. Jh. in der Gruppe der „Heiligen Familie“ dargestellt. Ihre Attribute sind Buch und Marienkind.

Die Lösung: Heilige leisten für die Menschen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



Sagenhafte Frauen

Frauen bevölkern die Mythen- und Sagenwelt von der Antike bis heute. Bringen Sie die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und Sie wissen, welche sagenumwobene Gestalt gemeint ist.

- | | |
|--------------------|---|
| AKARSNDAS
————— | Der griechische Gott Apollo verlieh ihr die Gabe der Weissagung, versagte ihr jedoch die Überzeugungskraft. Daher warn- te sie vergeblich u.a. vor dem hölzernen Pferd. Noch heute heißen unbeachtete Warnungen ...-Rufe. |
| RYOELLE
————— | Eine Meerjungfrau mit langen blonden Haaren saß auf einem Felsen am Rhein, kämmte ihr Haar und sang. Sie war so be- törend, dass die Schiffer von ihrem Weg abkamen und den Tod fanden – so erzählt die Sage. |
| HARDPITOE
————— | Sie ist eine griechische Göttin der sinnlichen Liebe, Schönheit und Verführung. Bei den Römern wurde sie als Venus verehrt. |
| RBUIDHNL
————— | Sie ist eine Frau mit riesenhaften Kräften, die nur durch über- menschliche Taten bezwungen werden kann. Im Nibelungen- lied wird sie die Gemahlin von König Gunther. Auf ihr Betrei- ben hin findet Siegfried in der Sage den Tod. |
| NEHLEA
————— | Sie stammt von Zeus und Leda ab. Ihre Entführung durch Paris, den Sohn des trojanischen Königs, war der Anlass für den trojanischen Krieg. Auch in Goethes Faust (II.) taucht die Schöne auf. |
| MSOALE
————— | Ihr Stiefvater Herodes Antipas warb um ihre Gunst und ver- sprach, ihr jeden Wunsch zu erfüllen. Sie forderte den Kopf von Johannes dem Täufer auf einem silbernen Tablett – und bekam ihn. |
| UEARPO
————— | Die schöne Schwester des Kadmos wurde von Zeus, der sich als Stier verwandelte, entführt. Heute ist ein ganzer Kontinent nach ihr benannt. |
| AENTEH
————— | Die griechische Göttin und Tochter des Zeus gilt bei Homer als Vorkämpferin in der Schlacht. Die Römer nennen sie Mi- nerva. Eine griechische Stadt heißt nahezu wie sie. |



Philosophische Frauen

Aus dem Griechischen übersetzt heißt PHILOS Freund und Liebhaber. SOPHIA ist in vielen älteren Kulturen ein weiblicher Erkenntniszustand und bedeutet Weisheit. Philosophische Frauen sind Liebhaberinnen der Weisheit. Was haben sie als richtig, was als falsch erachtet?

	richtig	falsch
Sappho lebte um 600 v. Chr. und gründete auf Lesbos eine Schule für Mädchen. Da viele ihrer Lieder die Liebe zwischen Frauen schildern, hat das Wort „lesbisch“ seine heutige Bedeutung bekommen.	<input type="radio"/> E	<input type="radio"/> B
Hildegard von Bingen (1098-1179) gilt als erste deutsche Philosophin mit großen Erfahrungen in der Naturheilkunde. Bekannt geworden ist sie vor allem durch ihre Entdeckung des Kaiserschnitts.	<input type="radio"/> A	<input type="radio"/> T
Mary Wollstonecraft (1759-1797) begründete die Frauenbewegung in England und kritisierte an der französischen Revolution die fehlenden Mit- und Selbstbestimmungsrechte für Frauen. Ihre Tochter Mary Shelley erfand die literarische Figur des „Frankenstein“.	<input type="radio"/> H	<input type="radio"/> E
Hannah Arendts (1906 – 1975) Werk „Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft“ ist ein Klassiker der politischen Philosophie. Aus der Beziehung zu ihrem Professor Martin Heidegger gingen zwei Kinder hervor.	<input type="radio"/> L	<input type="radio"/> I
Die Amerikanerin Judith Butler (geb. 1956) wurde mit dem Buch „Das Unbehagen der Geschlechter“ bekannt. Darin fordert sie, Menschen nicht als Männer bzw. Frauen zu klassifizieren, weil die Kategorie Geschlecht als solche nichts aussage.	<input type="radio"/> K	<input type="radio"/> N

Das Lösungswort benennt ein Teilgebiet der Philosophie, das sich mit den Grundlagen menschlicher Werte und Normen, des Sittlichen und der allgemeinen Moral befasst. Sie gilt als Anleitung zum richtigen Handeln:

--	--	--	--	--



Mächtige Frauen: Königinnen und Kaiserinnen

Sie hatten Macht, so dass sie ihren Willen auch gegen den Willen anderer durchsetzen konnten. Sie übernahmen Verantwortung und arbeiteten im Krieg und im Frieden für ihr Land, für die Nation, das Reich. Wenige sind bekannt, viele vergessen. Die Rede ist von Königinnen und Kaiserinnen. Wie heißen sie? Leider sind in den Geschichtsbüchern der Frauen die Listen durcheinander geraten.

11 1 20 8 1 18 9 14 1

(1729-1796) „Die Große“ unternahm eine Palastrevolte gegen ihren Mann, Zar Peter III., um Russland selbst zu regieren. Eine weibliche Thronfolge hatte Zar Peter I. eingeführt, so dass der „Imperatrizia“ der Treueeid geschworen werden konnte. Als aufgeklärte Monarchin säkularisierte sie wie niemand zuvor Kirchenbesitz. Die geborene Prinzessin von Anhalt-Zerbst begründete Russlands Aufstieg zur christlich-europäischen Hegemonialmacht.

22 9 11 20 15 18 9 1

(1819-1901) In „ihrem“, dem Eisenbahn-Zeitalter, entwickelte sich Großbritannien zur Weltmacht und zum Kaiserreich. Die Queen ehelichte Vetter Prinz Albert von Sachsen-Coburg-Gotha, ihm setzte sie durch exzessive Trauer ein Denkmal, u. a. durch das Tragen von schwarzem Schmuck. Ihre neun Kinder verheiratete sie mit dem europäischen Altadel und machte sich zur Großmutter Europas. Die kleine Frau aß so schnell, dass manchem Gast ein voller Teller weggetragen wurde, da sie das Serviertempo vorgab.

13 1 18 9 1 20 8 5 18 5 19 9 1

1740 trat die „Pragmatische Sanktion“ ihres Vaters in Kraft, wodurch die weibliche Thronfolge ausnahmsweise anerkannt wurde. Aus eigenem Recht war sie Königin von Österreich, Ungarn und Böhmen; den Titel der deutschen Kaiserin, den sie durch ihren Gatten hätte führen können, nahm sie nie an. Im Kampf um Schlesien war Friedrich der Große ihr Gegner – sie „Oberste Kriegsherrin“. Politik legte sie detailliert fest; sechzehn Schwangerschaften in neunzehn Jahren hinderten sie nicht daran.

20 8 5 15 16 8 1 14 21

Die byzantinische Prinzessin führte das Recht ein, den Kaisertitel zu tragen. Sie war personales Zentrum des Ottonen-Reiches: Schwiegertochter, Gattin und Mutter von Otto I., II. und III. Anders als bei der Kaisermutter Adelheid wurde sie 972 Mitregentin („Conсор regni“) von Otto II. und bis 991 n. Chr. acht Jahre lang Kaiser („imperator augustus“). Dieses wird in der allgemeinen Historiographie allerdings zur Kaiserzeit ihres Sohnes gerechnet.

8 1 20 19 3 8 5 16 19 21 20

1490-1468 v. Chr.: Von ihrem Vater zu Lebzeiten zur Mitregentin gemacht, wird sie als Witwe rechtmäßige Pharaonin. Die „Erste der edlen Frauen“ ist auf der ersten datierbaren Forschungsreise – nach Punt/ Äthiopien – dabei, in ihrer friedlichen Regierungszeit baut sie den Handel aus und wehrt sich gegen den machthungrigen Schwiegersohn, den so genannten antiken Napoleon. Dieser lässt beinahe alle Bilder seiner Vorgängerin zerstören, nur wenige – oft mit männlichem Zeremonialbart – wurden übersehen.

8 9 13 5 11 15

3. Jahrhundert: Die Priesterkönigin einigte Japans Stämme. Die dreißig Stämme wählten die Frau zum Oberhaupt, um den Krieg zu beenden. Die „Sonnenprinzessin“ besaß schamanische Fähigkeiten. Ihre Verbindung zur Sonnengöttin berechnete zur Herrschaft. Mit kultischen Festen führte sie die Stämme zu einem gemeinsamen Glauben und in eine Friedenszeit mit blühendem Außenhandel. Es gab eine matrilineare Erbfolge.

R A D I J A
18 1 4 9 10 1

Sie war Sultanin, die 1236 n. Chr. in Delhi zur Macht kam. Ihr Vater stammte von Sklaven ab und trug dazu bei, eine islamische Herrschaft über Indien zu begründen. Sultan Schams ad-Din Iltutmisch ernannte seine Tochter zur Erbprinzessin und kehrte seinen drei Söhnen. Mit religiösen Argumenten wollten Gegner erreichen, dass der Frau die weltliche Macht entzogen wurde – ohne Erfolg, denn sie war gut vorbereitet.

Lösungswort:

1 21 20 15 14 15 13



Widerständige Frauen im Nationalsozialismus

Der 20. Juli, Jahrestag des Attentats auf Adolf Hitler, ist das Symbol für den Widerstand gegen den Nationalsozialismus schlechthin. Es gab viele Frauen im Widerstand, die unter Einsatz ihres Lebens gegen die Diktatur kämpften. Welche der genannten Frauen zählen dazu?

1. „Wir wollten soziale Hilfe leisten, in dem Augenblick, wo diese Hilfe notat.“ – so die Pädagogin. Gesellige Treffen und ihre „Teegespräche“, bei denen offen diskutiert wurde, sowie Kontakte zu Goerdeler und zum „Kreisauer-Kreis“ waren ihr „Vergehen“. Der Volksgerichtshof warf ihr „Wehrkraftzersetzung und Feindbegünstigung“ vor. Am 8. September 1944 wurde die Gründerin des Evangelischen Landerziehungsheimes für Mädchen im Schloss Wieblingen (Heidelberg) in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

Elisabeth von Thadden (F)
Elisabeth Taylor (B)
Elisabeth II. (G)

2. Viele Polytechnische Oberschulen der DDR trugen ihren Namen. Die Berliner Chemiestudentin war in der Stuttgarter „Roten Studentengruppe“ aktiv und wurde wegen „kommunistischer Betätigung“ exmatrikuliert. Ab November 1934 hatte sie Kontakt zum „Abwehrapparat“ der KPD, sammelte Informationen zur deutschen Rüstungsproduktion und gab sie ins Ausland weiter. Nach ihrer Verhaftung formierte sich internationaler Widerstand; ein britischer Kongress protestierte im Namen von 830.000 Frauen gegen die erste Hinrichtung einer Frau und Mutter. Jedoch ohne Erfolg: Am 20. Juni 1938 wurde sie in Berlin/ Plötzensee hingerichtet.

Lilo (Liselotte) Hermann (R)
Lilo Pulver (L)
Lilo Wander (E)

3. In den „Jugendgruppen“ wie den Edelweiß-Piraten waren Frauen und Mädchen relativ stark vertreten. Auch sie gehörte dazu und zog mit ihrem Bruder Hans und mit Christoph Probst als Teil der „Weißen Rose“ durch die Münchner Universität. Mit Flugblättern informierten sie die deutsche Bevölkerung über das Terrorregime und riefen zum Widerstand auf. Während der Verhandlung im Volksgerichtshof sagte die gebürtige Ulmerin: „Was wir sagten und schrieben, denken ja so viele. Nur wagen sie nicht, es auszusprechen.“ Sie wurde am 22. Februar 1943 in München hingerichtet.

Sophie Scholl (E)
 Sophia Loren (T)
 Sophie La Roche (U)

4. Am 24. März 1943 verhaftete sie die Geheime Staatspolizei (Gestapo) in Karlsruhe wegen „Projüdischer Betätigung und Verbindung mit staatsfeindlichen Kreisen“. Die promovierte Volkswirtin beriet in Freiburg konvertierte Juden in Auswanderungsfragen, was ab Dezember 1938 illegal wurde. „Aber wir haben ja alle viel zu wenig getan, die Schuld ist ungeheuer.“ Ihr Wandern zwischen jüdischer, katholischer und protestantischer Gemeinde wurde überwacht und zur Anklage gebracht. Sie überlebte das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück; 1966 wurde sie eine der „Gerechten unter den Völkern“ in Yad Vashem.

Gertrud Luckner (I)
 Gertrud Bäumer (X)
 Gertrude Stein (Ü)

5. „An der Front des Widerstandes war ich nie. Ich war in der Etappe. Dort freilich tat ich, was ich tun konnte.“ Unter Protest verließ sie im Mai 1933 ein Lager des Freiwilligen Arbeitsdienstes, als es zum „Reichsarbeitsdienstlager“ umbenannt wurde. Als Lehrerin schloss sie den Nationalsozialismus im Unterricht aus und weigerte sich, der Partei beizutreten. Ihr erstes Buch „Die gläsernen Ringe“ machte eine klare Distanz zum Nationalsozialismus deutlich.

Luise Rinser (H)
 Luise von Preußen (Ä)
 Luise von Baden (Ö)

6. Die Gruppe wurde von der Gestapo „Rote Kapelle“ genannt. Sie hatte geheime Informationen an die Sowjetunion weitergegeben. Es fällt auf, dass viele Akademikerinnen beteiligt waren. Bei ihrer Verhaftung am 31. August 1942 waren es achtzehn. Sie hatten Schulungen, Treffen oder Flugblattaktionen durchgeführt und illegal lebende Juden und Jüdinnen unterstützt. Sie wurden bis August 1943 exekutiert.

Mildred Harnack-Fish (E)
 Greta Kuckhoff (I)
 Libertas Schulze-Boysen (T)

Reihen Sie die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen aneinander und Sie erfahren, was Ausgang und Ziel des Widerstands war.

1 2 3 4 5 6 6 6



Die Mütter des Grundgesetzes

Es hat sie gegeben: Vier Frauen waren unter den 65 Abgeordneten im Parlamentarischen Rat, der das Grundgesetz 1949 verabschiedet hat. Ohne die „Mütter des Grundgesetzes“ und viele Frauenproteste hätte es Artikel 3, Absatz 2 nicht gegeben: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“. Die Frauen haben sich (waagrecht, senkrecht, vor- und rückwärts) im Buchstabenlabyrinth verirrt und möchten wieder Profil gewinnen. Jedem Buchstaben ist eine Zahl zugeordnet.

H	A	N	S	O	G	E	O	R	F	E
E	L	U	H	W	I	R	A	L	F	N
L	F	R	I	E	D	E	R	I	K	E
E	E	L	I	S	A	B	E	T	H	L
N	L	O	R	S	N	E	L	I	M	E
E	I	K	E	E	L	W	O	B	A	H
T	R	E	B	L	E	S	F	A	L	O

Die berufliche Biografie der SPD-Abgeordneten zeigt ein breites Spektrum: Nach ihrer Ausbildung zur Verkäuferin war sie als Wohlfahrtspflegerin tätig, leitete die Arbeiterwohlfahrt in Ostwestfalen und zog in den Bundestag ein. Sie konzentrierte sich vor allem auf die Durchsetzung der Gleichberechtigung im Ehe- und Familienrecht.

9 7 10 2 11 2 7 10 12 2

4 13 11 10 14

Sie formulierte den heutigen Absatz 2, Artikel 3 des Grundgesetzes und löste damit bei den Politikern aller Fraktionen im Parlamentarischen Rat helle Empörung aus. Zuvor hatte sie als eine der ersten Frauen in der Weimarer Republik Jura studiert.

Dr. 2 3 10 8 13 6 2 15 1

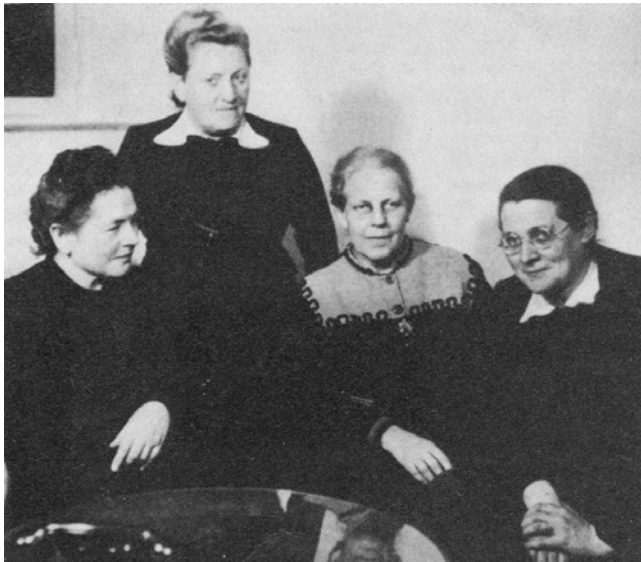
8 2 3 6 2 7 15

Ihr Leben war von der Politik bestimmt: Sie war bereits von 1919 bis 1933 Reichstagsabgeordnete und saß bis zu ihrem Tod als Vorsitzende der CDU-Frauenvereinigung im Bonner Parlament. Bekannt ist ihr Ausspruch: „Der reine Männerstaat ist das Verderben der Völker“.

Dr. 1 2 3 2 4 2 5 2 6 2 7

Als Leiterin der Zentrums-Partei seit 1949 war sie die erste weibliche Parteivorsitzende in der deutschen Geschichte. Sie setzte sich als Bundestagsabgeordnete gegen die Wiederbewaffnung und für die Verständigung mit den östlichen Staaten ein.

1 2 3 2 4 2 5 2 8 8 2 3



Die vier Mütter des Grundgesetzes



Revolutionäre Frauen

Welche Frau wirkte bei welchem revolutionären Umsturz mit? Ordnen Sie die Namen den Beschreibungen zu, so erhalten Sie das Lösungswort.

- | | |
|--|---|
| 1. Bärbel Bohley
(*1945) | Revolutionärin der Aufstandsversuche 1848 im
deutschen Südwesten (F) |
| 2. Olympe
de Gouges
(1748-1793) | Französische Nationalheldin, die Orléans 1429 von
den Engländern befreite (D) |
| 3. Amalie Struwe
(1824-1862) | Deutsche Schriftstellerin und Kämpferin für die
Rechte der Frauen im 19. Jahrhundert (T) |
| 4. Clara Zetkin
(1857-1933) | Frauenrechtlerin in der französischen
Revolution (U) |
| 5. Louise
Otto-Peters
(1819-1895) | Russische Revolutionärin in verschiedenen wichti-
gen Ämtern der Sowjetunion (N) |
| 6. Rosa Luxemburg
(1871-1919) | Bürgerrechtlerin in der friedlichen Revolution der
DDR 1989 (A) |
| 7. Alexandra Kol-
lontai
(1872-1952) | Kämpferin für die sozialistische Frauenbewegung,
ab 1920 Mitglied des Reichstages (S) |
| 8. Jeanne d'Arc
(1412-1431) | Mitbegründerin der KPD, Kämpferin des Sparta-
kusaufstandes 1919 (A) |

Ein anderes Wort für Revolution:

1 2 3 4 5 6 7 8

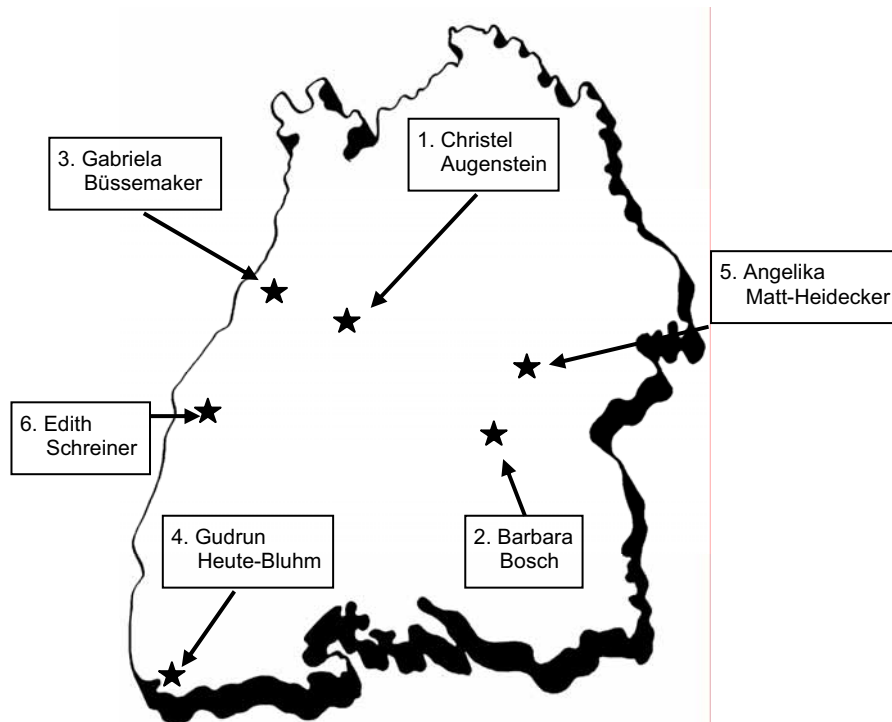
Frauen prägen Baden-Württemberg



Frauen regieren Städte

Kommunalpolitik in Baden-Württemberg wird derzeit von 28.000 Männern und 7.000 Frauen gestaltet. Sechs davon sind Oberbürgermeisterinnen. Doch wo sind sie tätig? Wenn Sie die Orte bzw. die dahinter aufgeführten Buchstaben richtig zuordnen, erfahren Sie, wie Frauen bezeichnet werden, die in einem Mentoring-Projekt von einer erfahrenen Politikerin begleitet werden. Zur Auswahl stehen:

Reutlingen (**E**), Lörrach (**T**), Kirchheim/Teck (**E**), Offenburg (**E**), Pforzheim (**M**), Ettlingen (**N**)



Die Teilnehmerin an einem Mentoring-Projekt, die als politische Nachwuchskraft von einer erfahrenen Mentorin begleitet wird, heißt....

1 2 3 4 5 6



Frauen machen Landesgeschichte

Sie waren hoffähig, zwar nicht alle von Geburt an, so wurden sie es doch im Laufe ihres Lebens. Landesgeschichte machten sie durch ihren Einfluss auf politische Entscheidungen. Im Ergebnis prägten sie den Landstrich, der heute Baden-Württemberg heißt, und der ihnen – – – – – war.

Das Lösungswort ergibt sich durch richtige Zuordnung der Lebensdaten:

1. Zwei Jahre vor ihrem Tode gründete Katharina von Württemberg 1817 den „Verein zur Hülfe der Nothleidenden“. Die Zentraleitung dieses „Allgemeinen Wohlthätigkeitsvereines“, zu dem auch die erste Sparkasse zählt, hatte ihren Sitz in Stuttgart. Von Geburt war sie eine Kaiserliche Hoheit; Tochter von Zar Paul und Prinzessin Sophie Dorothee von Württemberg, die in zweiter Ehe als junge Witwe ihren Vetter König Wilhelm I. von Württemberg heiratete. Für die „Töchter höherer Stände“ initiierte sie 1818 eine nach ihr benannte Schule (Stift) für „weibliche Arbeiten und Kunstfertigkeiten“.

(1788-1819) [H]
(1838-1923) [B]
2. 1867 wurde die Großherzogin Luise von Baden in Paris vom Internationalen Komitee des Roten Kreuzes für ihre Leistungen in der Friedens- und Kriegsarbeit durch eine Medaille ausgezeichnet. Die Lobpreisung gab sie an die Frauen weiter, die mit ihr seit 1859 den Badischen Frauenverein auf- und ausbauten, um weibliche Erwerbstätigkeit, Bildung, Krankenpflege und die Armenfürsorge zu verbessern. Ein halbes Jahrhundert später wurde die Tochter Kaiser Wilhelm I. 1917 mit dem Ehrendoktor in Medizin der Freiburger Universität ausgezeichnet.

(1838-1923) [E]
(1788-1819) [A]
3. „Ich wollte lieber Markgräfin von Anspach sein und mein eygen herr, als die größte Königin von der welt und von jemandes anderest als mir selbstn dependieren“. 1692 schrieb Elisabeth Charlotte (Liselotte) von der Pfalz diese Zeilen aus Versailles. In ihren 60.000 Briefen beschrieb sie ihr Leben am französischen Hof ihres Schwagers, des Sonnenkö-

nigs Ludwig XIV. Ihre „Erblände bey Rhein“, die sie per Ehevertrag abgetreten hatte, waren der Anlass für den Pfälzisch-Orleanschen Erbfolgekrieg.

(1652-1722) [I]

(1685-1744) [N]

4. Christina Wilhelmina von Grävenitz war die Mätresse von Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg und gehörte zu jenem fürstlichen Kreis, der den absolutistischen Höfen Europas seinen Stempel in Kunst und Politik aufdrückte. Die Favoritin vermochte es erfolgreich, die Gunst des Fürsten für ihr persönliches Netzwerk zu nutzen.

(1685-1744) [M]

(1652-1722) [Z]

5. In Paris aufgewachsen, ehelichte Amalie Zepherine den 18 Jahre älteren Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen, der seinerzeit als Wüstling bekannt war. Den Wechsel von Paris nach Sigmaringen erlebte sie als kulturellen Schock, und sie floh nach der Geburt ihres ersten Kindes in Verkleidung mit dem Bruder nach Paris. Die turbulente Zeit der Französischen Revolution überlebte sie und kämpfte erfolgreich um ihr Vermögen nach der Hinrichtung ihres Gatten. Durch ihre Beziehung zu Napoleon und Joséphine Bonaparte blieb Hohenzollern-Sigmaringen als Fürstenstaat erhalten.

(1769-1841) [A]

(1789-1860) [K]

6. Stefanie Napoleon war die erste Großherzogin von Baden. Sieben Jahre stand sie neben Karl I., bevor die Adoptivtochter des französischen Emporkömmlings verwitwete. Ihren Witwensitz hatte sie im – gemäß der Fensteranzahl – größten Barockschloss Europas bezogen. Der Sage nach soll sie noch heute als „weiße Frau“ im Mannheimer Schloss umherwandeln in Sorge um ihren ersten Sohn, den badischen Erbprinzen von 1812, der nach der Prinzenmordtheorie als Kaspar Hauser 1833 ermordet worden sein soll.

(1789-1860) [T]

(1769-1841) [S]



Frauen leiten das Land

Gesucht sind Frauen, die in Baden-Württemberg politische Führungspositionen innehaben bzw. innehatten. Werden die richtigen Antworten angekreuzt, so ergeben die Buchstaben neben den Antworten das Lösungswort.

1. Die CDU-Politikerin war von 1995-2005 Ministerin für Kultus, Jugend und Sport. Seit November 2005 ist sie Bundesministerin für Bildung und Forschung.
X Gesine Schwan **L** Annette Schavan
2. Die Rechtsanwältin ist seit 1999 Landesvorsitzende der SPD Baden-Württemberg.
A Ute Vogt **Z** Cornelia Pieper
3. Die CDU-Politikerin war von 1972 bis 1980 Ministerin für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung sowie von 1980 bis 1984 Ministerin für Bundesangelegenheiten.
N Annemarie Griesinger **Q** Renate Künast
4. Die Juristin war von 1988 bis 1992 Vorsitzende der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen.
T Angela Merkel **D** Birgitt Bender
5. Die CDU-Politikerin war von 1996-2006 Politische Staatssekretärin im Sozialministerium und Frauenbeauftragte der Landesregierung.
Q Heide Simonis **E** Johanna Lichy
6. Die Rechtsanwältin und FDP-Politikerin war von Dezember 2002 bis Juli 2004 Justizministerin und Ausländerbeauftragte der Landesregierung.
S Corinna Werwigk-Hertneck **Y** Herta Däubler-Gmelin
7. Die SPD-Politikerin war von 1992 bis 1996 Ministerin für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst.
C Rita Süßmuth **R** Brigitte Unger-Soyka

8. Die CDU-Politikerin war von 1984 bis 1992 Ministerin für Arbeit, Gesundheit, Familie und Frauen.
V Ulla Schmidt **E** Barbara Schäfer
9. Die Diplom-Verwaltungswissenschaftlerin wurde 2004 Landesvorsitzende der FDP Baden-Württemberg.
G Birgit Homburger **B** Regine Hildebrand
10. Die SPD-Politikerin war von 1994-2005 Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Karlsruhe.
I Gerlinde Hämmerle **W** Petra Roth
11. Die Rechtsanwältin und CDU-Politikerin war von 2004-2005 Sozialministerin. Seit 2005 ist sie Umweltministerin der Landesregierung.
E Tanja Gönner **J** Antje Vollmer
12. Die Germanistin war von 2003-2005 die Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen.
Y Hildegard Hamm-Brücher **R** Sylvia Kotting-Uhl
13. Die CDU-Politikerin war von 1996 bis 2001 Ministerin für den Ländlichen Raum.
Z Claudia Roth **U** Gerdi Staiblin
14. Die SPD-Politikerin war von 1992 bis 1996 Ministerin für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung.
Q Monika Hohlmeier **N** Helga Solinger
15. Die CDU-Politikerin war von 1991 bis 1995 Ministerin für Kultus und Sport.
G Marianne Schultz-Hector **C** Edelgard Bulmahn

Der Ministerpräsident, die Landesminister/innen, Staatssekretäre und Staatssekretärinnen mit Kabinettsrang bilden die

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.



Frauen schaffen Lese-Welten

Baden-Württemberg ist nicht nur das Land der Dichter und Denker, sondern auch der Dichterinnen und Denkerinnen.

1. Die Jugendliebe (1731-1807) von Chr. M. Wieland wurde in Kaufbeuren geboren. Später wurde sie die Großmutter von Bettina und Clemens von Brentano. Sie schrieb zahlreiche empfindsame Romane, u.a. den Briefroman „Geschichte des Fräuleins von Sternheim“.

Sophie von 12 17 14 13 26 2 1

2. Die Dichterin (1901-1974) schrieb autobiografische Gedichte, Erzählungen, Romane und Hörspiele. Ihre Werke nach 1945 werden der so genannten Trümmerliteratur zugerechnet.

Marie Luise 3 17 23 26 2 4 11 6 8

3. Geboren 1888, Beruf: Hausfrau, Qualifikation: Schriftstellerin, Frauenrechtlerin, Pazifistin und sozialdemokratische Politikerin. Ihr Engagement für soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Humanität ist über ihren Tod 1982 hinweg spürbar.

Anna 2 17 17 19

4. Bekannt wurde die Dichterin u.a. durch die Erzählung „Die Judenbuche“ sowie durch zahlreiche Gedichte. Sie knüpfte Bekanntschaft mit A. W. Schlegel, Adele Schopenhauer, Levin Schücking, Ludwig Uhland, Gustav Schwab und anderen. Seit 1841 lebte sie meist in Meersburg.

Annette von 18 14 13 23 6 1 -
2 15 1 12 23 2 13 10 10

5. Aufgewachsen in Esslingen und Tübingen lebte die Schriftstellerin 1873 bis 1914 in Florenz, wo sie die wichtigsten Anregungen für ihre Gedichte und Erzählungen erhielt. Bekannt wurde sie mit den "Florentiner Novellen" (1890), "Aus meinem Jugendland" (1918) und "Vanadis. Der Schicksalsweg einer Frau" (1931).

Isolde
 3 15 14 8

6. Die populäre Dichterin (1817-1877), die aufgrund ihres unentwegten Rufes nach Bildung aller Stände weit über Tübingen und das Königreich Württemberg hinaus bekannt wurde, hat in Zeitschriften und Büchern viele Gedichte und Geschichten veröffentlicht. In jedem evangelischen Bücherverzeichnis bis weit in das 20. Jahrhundert hinein erhielt sie unter der Rubrik „christliche Literatur für Jugend und Familie“ ihren selbstverständlichen Platz.

Ottilie
 7 11 12 18 1 14 21 15 6 2

7. Geboren 1935 in Shanghai siedelte die spätere Kriminalautorin 1949 mit ihren Eltern nach Deutschland über. Erst mit 55 Jahren schrieb sie ihren ersten Roman, den Krimi „Der Hahn ist tot“. Bekannt wurde sie u.a. auch durch „Die Apothekerin“.

Ingrid
 4 13 12 12

Lösung: Die Dichterin Nummer 4 hat in ihrem Gedicht „Am Turme“ die Situation von Frauen als Schriftstellerinnen beschrieben:

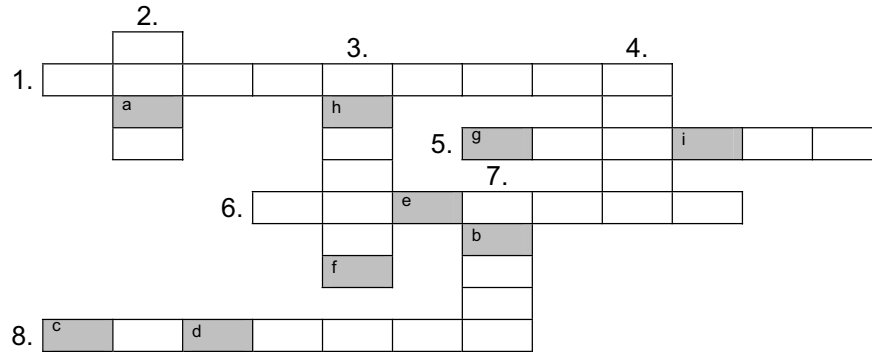
*Wär' ich ein Jäger auf freier Flur / Ein Stück nur von einem Soldaten, /
 Wär' ich ein Mann doch mindestens nur, / So würde der Himmel mir raten;
 Nun muss ich sitzen so fein und klar / Gleich einem artigen Kinde*

15 4 18 18 17 14 10 4 15 14 2 1 11 21 12 11 26 2
12 13 1 23 1 4 21 1 11 4 2 17 17 14 / 15 4 18
12 17 23 23 1 4 1 23 10 12 17 6 6 1 14 4 11 21
7 11 4 18 1



Starke und schnelle Frauen

Gesucht sind Sportlerinnen, die aus Baden-Württemberg stammen oder für baden-württembergische Vereine aktiv sind.



1. Die Weitspringerin gewann u.a. 1992 in Barcelona und 2000 in Sydney die olympische Goldmedaille: Heike ...
2. Die erfolgreichste deutsche Tennisspielerin war in ihrer Karriere 377 Wochen die Nummer eins der Weltrangliste: Steffi ...
3. Die Weltmeisterin hat bewiesen, dass Profi-Boxen nicht nur ein Männersport ist: Regina ...
4. Die Hockeyspielerin gewann bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen die Goldmedaille: Fanny ...
5. Die Fußballweltmeisterin von 2003 ist eine unverzichtbare Größe im Mittelfeld der Nationalmannschaft: Renate ...
6. Die wohl erfolgreichste deutsche Fechterin war u.a. 1988 Olympiasiegerin im Einzel und mit der Mannschaft: Anja ...-Mauritz
7. Die Tennisspielerin gewann in ihrer Karriere zwölf Einzelturniere, stand aber immer im Schatten der erfolgreichsten deutschen Spielerin: Anke ...
8. Die erfolgreichste Kanutin aller Zeiten gewann u.a. acht Goldmedaillen bei den Olympischen Spielen: Birgit ...

Wie heißt die Spieleröffnung beim Tennis?



Profi-Frauen

Profi-Frauen sind beruflich erfolgreich. Sie arbeiten professionell, ob als Chefin eines Unternehmens oder als Professorin an der Universität. Und noch etwas ist den hier gesuchten Frauen gemeinsam: Ihre Lebenswelt ist oder war das heutige Baden-Württemberg.

A	C	H	L	X	W	R	I	B	O	N	P	F	E	C	H
M	U	A	R	I	L	E	N	F	F	I	E	T	S	K	B
W	F	Y	E	G	A	G	J	P	A	K	H	D	I	A	U
D	I	D	W	A	C	E	Y	Q	N	R	A	L	S	S	R
N	U	E	S	S	L	E	I	N	V	O	L	H	A	R	D
D	L	E	B	M	U	S	F	N	O	G	H	E	P	T	A

Sie wurde 1937 in Rio de Janeiro geboren und hatte auf der ganzen Welt Tanzengagements. Von 1976 bis 1996 leitete die Primaballerina das Stuttgarter Ballett und machte sich auch als Choreographin einen Namen.

MARCIA _____○

Sie gilt als die erfolgreichste weibliche Persönlichkeit des deutschen Verlagswesens nach dem zweiten Weltkrieg. In Offenburg geboren macht sie aus einem kleinen Verlag in Lahr den größten Modekonzern der Welt.

AENNE _____○

Die Erfinderin berühmter Stofftiere lebte 1847-1909 in Giengen an der Brenz. Bereits 1907 ließ die Spielzeugfabrikantin 974.000 Teddybären produzieren – alle mit Knopf im Ohr.

MARGARETE _____○

Die in Magdeburg geborene Direktorin des Tübinger Max-Planck-Instituts für Entwicklungsbiologie erhielt 1995 den Nobelpreis für Medizin. Die Professorin erforschte, wie sich aus einer Eizelle verschiedene Zellen entwickeln.

CHRISTIANE _____ - ○○

Sie wurde 1903 in Cannstatt geboren und galt im Alter als „große Dame des Designs“. Sie war Mitbegründerin des deutschen Werkbundes und organisierte zahlreiche Ausstellungen. Sie gründete eine nach ihr benannte Stiftung zur Förderung des Designs, die bis heute Preise ausschreibt.

MIA _ _ _ _ ○ _ _ _ _

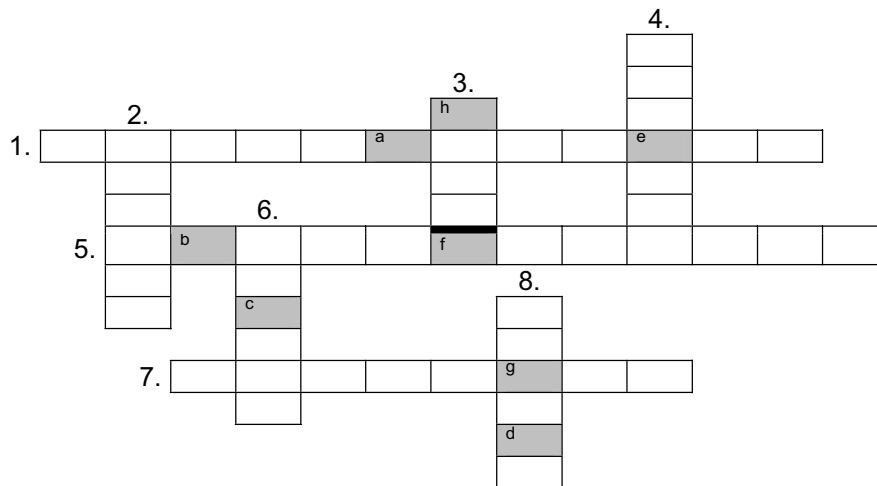
Die umkreisten Buchstaben von oben nach unten gelesen zeigen, was eine Frau zur Profi-Frau macht:

Frauen gestalten Deutschland



Frauen inszenieren Politik: Medien

Als Moderatorinnen seriöser Gesprächs- und Nachrichtensendungen im Fernsehen versorgen sie uns mit Informationen und verdeutlichen gesellschaftliche und politische Prozesse.



1. Die UNICEF-Botschafterin moderierte bis 1997 die Tagesthemen in der ARD und erhielt für ihre journalistischen Leistungen u.a. 1995 den Adolf-Grimme-Preis. Ihre wöchentliche Sendung in der ARD, die ihren Namen trägt, gehört zu den erfolgreichsten Formaten im deutschen Fernsehen: Sabine ...
2. Die Journalistin vom NDR war nicht nur als Sprecherin bei der ARD-Tagesschau tätig, sondern sie moderiert seit 1997 einmal im Monat, zusammen mit ihrer Kollegin Bettina Tietjen, ihre eigene Gesprächsrunde auf N3. Ihr 2006 erschienenes Buch „Das Eva-Prinzip“ löste heftige Diskussionen aus: Eva ...
3. Sie studierte Geschichte, Politische Wissenschaften und Anglistik und präsentierte 1999 als erste Frau nach 38 Jahren die ARD-Sportschau. 2001 übernahm sie die Moderation der ARD-Tagesthemen: Anne ...
4. Die Journalistin arbeitete als Redakteurin und Moderatorin für das weltweit erste Fernseh-Frauenjournal „ML – Mona Lisa“ (ZDF). Seit 1998 moderiert sie die Hauptnachrichtensendung („heute“) des ZDF um 19.00 Uhr: Petra ...
5. Die für ihren Charme und ihre Kompetenz bekannte Journalistin startete im Jahr 2000 mit ihrer preisgekrönten Gesprächssendung auf n-tv. Mittlerweile hat sie auch in der ARD eine eigene Gesprächssendung: Sandra ...
6. Sie studierte in Leipzig Journalistik und war seit 1992 zuerst Moderatorin und dann Leiterin des ZDF-Morgenmagazins. Seit 1999 moderiert sie die politische Diskussionsrunde „Berlin Mitte“ im ZDF: Maybrit ...
7. Die Schauspielerin war 1976 die erste Frau auf dem Sprecherplatz der ARD-Tagesschau. 1999 verließ sie nach über 23 Jahren als Sprecherin (seit 1995 war sie Chefsprecherin) die Tagesschau: Dagmar ...
8. Die studierte Volkswirtin war bereits Europa-Korrespondentin für das Fernsehen der Deutschen Welle in Brüssel und Parlaments-Korrespondentin im ZDF-Hauptstadtstudio Berlin. Seit 2001 moderiert sie das „heute journal“ im ZDF: Marietta ...

Die Lösung ist das englische Wort für Gesprächssendung:

a b c d e f g h



Künstlerinnen im Kabinett

Die ersten Ministerinnen waren für Gesundheit, Jugend und Familie zuständig. Sie erobern immer mehr Themenfelder und gestalten die Politik umfassend mit: Ministerinnen tragen in ihren Ressorts die Verantwortung für weit reichende Entscheidungen. Die Kabinettskolleginnen haben sich alle einen Namen gemacht, der hier allerdings etwas in Unordnung geraten ist.

Dr. tasniriCh siseW		2002-2005 Staatsministerin, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
tigteriB reispyZ		Seit 2002 Bundesministerin für Justiz (SPD)
atenRe miSchdt		2002-2005 Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (SPD)
teRane staKün		2001-2005 Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (Bündnis 90/ Die Grünen)
laiU Schimdt		Seit 2001 Bundesministerin für Gesundheit (SPD)
Dr. Chreistni nermBang		1998-2002 Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (SPD)
gErdadel mahlBun		1998-2005 Bundesministerin für Bildung und Forschung (SPD)
mareiHiede kerozceiW-lueZ		Seit 1998 Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (SPD)
Dr. tareH belräuD-nilmeG		1998-2002 Bundesministerin der Justiz (SPD)
drAanae reschiF		1998-2001 Bundesministerin für Gesundheit (Bündnis 90/ Die Grünen)
lauCida telNo		1994-1998 Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (CDU)
nebaSi heutLeusser- gernerbarnerSch		1992-1996 Bundesministerin der Justiz (FDP)

Dr. galenA reMlek		1991-1994 Bundesministerin für Frauen und Jugend, 1994-1998 Bundesumweltministerin, seit 2005 Bundeskanzlerin (CDU)
Dr. beSina mergBann- hoPl		1990-1991 Bundesministerin für besondere Aufgaben (CDU)
radeG seselfaHld		1989-1991 Bundesministerin für Raumwesen, Bauwesen, Städtebau, 1991-1992 Bundesministerin für Gesundheit (CDU)
reHolanen schRön		1991-1994 Bundesministerin für Familie und Senioren (CDU)
dragrlm tazewerSch		1991-1994 Bundesministerin für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (FDP)
Prof. Dr. salUru rehL		1988-1991 Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit (CDU)
Prof. Dr. taRi huSstüms		1985 Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit, 1986-1988 Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit (CDU)
Dr. heteroDo smilW		1982-1987 Bundesministerin für Bildung und Wissenschaft, 1987-1991 Bundesministerin für Innerdeutsche Beziehungen
kAne Fusch		1982 Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit (SPD)
jentA beruH		1976-1982 Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit (SPD)
eiraM lieSch		1976-1978 Ministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit (SPD)
Dr. haranitaK keFoc		1972-1976 Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit (SPD)
nenAe saukreiBep		1968-1969 Bundesministerin für Familie und Jugend (CDU)
äteK belroSt		1966-1969 Bundesministerin für Gesundheitswesen, 1969-1972 Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit (SPD)
Dr. hEetasilb purzwaSchaht	Dr. Elisabeth Schwarzhaupt	1961-1966 Bundesministerin für Gesundheitswesen (CDU)



Künstlerinnen vor der Kamera: Schauspielerinnen

Für Kinoleinwand oder Fernsehbildschirm schlüpfen Frauen in die unterschiedlichsten Rollen. Im Buchstabenwirrwarr sind waagrecht und senkrecht (von rechts, links, oben oder unten) die Namen von acht bekannten deutschen Schauspielerinnen versteckt (der Nachname knickt jeweils im rechten Winkel zum Vornamen ab). Die Umschreibungen sollen helfen, die „Nadeln im Heuhaufen“ leichter aufzuspüren.

E	T	N	E	T	O	P	Q	E	E	R	O	L	E	N	N	A	H
B	K	O	K	Z	R	A	W	L	H	I	G	H	R	E	Q	W	E
V	F	R	J	D	E	K	E	S	J	F	Z	F	R	T	W	J	D
F	D	U	H	R	N	N	R	T	E	T	T	Z	U	O	I	T	B
D	R	Ö	G	S	N	A	B	N	A	D	F	D	T	Z	A	H	S
A	Z	M	F	M	A	R	L	E	N	E	D	R	Z	G	J	K	E
E	M	E	D	G	M	F	E	R	S	S	I	D	J	U	S	L	R
R	L	S	E	N	E	Z	S	S	T	R	E	K	L	O	F	U	R
H	H	O	S	T	I	T	Y	W	D	D	T	G	H	F	E	T	E
K	A	T	J	A	R	A	E	E	V	E	R	O	N	I	K	A	F
G	N	E	Z	N	Q	S	M	R	F	B	I	B	F	R	I	S	G
A	N	V	W	I	N	G	E	Z	G	T	C	E	T	T	R	R	H
Q	A	I	P	B	N	D	R	J	H	J	H	S	D	H	L	T	Z
N	S	C	H	Y	G	U	L	L	A	H	W	E	F	G	U	Z	U

1. Die dunkelhaarige Charakterdarstellerin löst serienmäßig Kriminalfälle oder gibt auch mal eine „Unberührbare“.
2. Sie war „von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ und feierte ihren 100. Geburtstag am 27. Dezember 2001.
3. 1997 erhielt diese „bleiche Madonna des deutschen Films“ den Bundesfilmpreis als beste Schauspielerin des Jahres. Ihre Erfolgsfilme heißen "Die Apothekerin", "Bandits" oder "Der bewegte Mann“.
4. Lieblingsschauspielerin des Regisseurs Rainer Werner Fassbinder
5. Die populäre Volksschauspielerin wurde oft „die Mutter der Nation“ genannt. 2004 ist sie neunzigjährig gestorben.
6. Als Lola rannte sie unermüdlich durch Berlin.
7. Blond und üppig verkörperte sie 1996 „Das Superweib“.
8. Mindestens genauso attraktiv, doch mit Kurzhaarfrisur, Scharfsinn und entschlossenem Auftreten lüftet sie an unterschiedlichsten Tatorten die Geheimnisse um Morde und Täter.



Frauen machen Politik

In der männlich dominierten Sphäre der Politik setzen sich zunehmend Frauen durch. In dem Buchstabensalat verbergen sich zehn Namen von Politikerinnen. Welche sind es? (waagrecht, senkrecht, diagonal, vor- und rückwärts)

- Ehemalige Staatssekretärin in Hessen und Staatsministerin der Bundesregierung, Hildegard ...
- Ehemalige Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein, Heide ...
- Parteivorsitzende der CDU und Bundeskanzlerin, Angela ...
- Ehemalige Fraktionssprecherin der Grünen im Bundestag, Bundestagsabgeordnete und Vizepräsidentin des Bundestages, Antje ...
- Ehemalige Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen des Landes Brandenburg, Regine ...
- Präsidentin der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/ Oder, Kandidatin für das Bundespräsidentenamt, Gesine ...
- Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, sog. Gauck-Behörde, Marianne ...
- Oberbürgermeisterin von Frankfurt/Main, Petra ...
- Bundesministerin für Gesundheit, Ulla ...
- Ehemalige Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Renate ...

```

w s s j k r e l h t r i b o
l c u i d f g h m n d f g p
h h h a m m b r u e c h e r
d w z o e o t n b r t e p k
f a g s r t n t e o e d m n
e n b c k h u i r w m h k p
w f d h e d k g s t i x a i
q r e m l l o v g t r a b g
x g h i l d e b r a n d l n
f f a d t k h m i t v m u t
h u y t g j k u e n a s t b
k i x c v d n i f d r m b a

```



Die Frau an seiner Seite: First Ladies

Eine Rolle, in der Frauen durchaus Beachtung finden, den Männern aber eindeutig untergeordnet sind, ist die der First Lady. Gattinnen von Staatsmännern begleiten, unterstützen, repräsentieren und nehmen zumindest indirekt Einfluss. Welche Spielräume diese Funktion bietet und wie unterschiedlich sie bis heute ausgefüllt wurde, können Sie anhand einiger beispielhafter First Ladies herausfinden, wenn Sie sie den folgenden Fragen richtig zuordnen:

- 1) Margot Honecker 2) Hannelore Kohl 3) Christina Rau**
4) Mildred Scheel 5) Loki Schmidt 6) Doris Schröder-Köpf

1. Wer war die erste Frau eines Bundespräsidenten, die selbst eine öffentliche Rolle spielte und dabei genauso bekannt geworden ist wie ihr Mann?
 3 [I] 4 [J]
2. Welche Gattin war während der Amtszeit ihres Mannes selbst Ministerin?
 1 [O] 4 [R] 5 [E]
3. „Ich muss nichts, darf aber alles“, so diese First Lady über ihre Rolle als Frau eines hohen politischen Amtsträgers. Sie nutzte die Kontakte ihres Mannes für ihr soziales Engagement, u.a. für Kinder in Not.
 2 [T] 3 [A] 5 [N]
4. Welche Gattin hat das Geld verdient, damit der Ehemann studieren konnte?
 2 [O] 5 [C] 6 [I]
5. Welche First Ladies haben sich öffentlich in Fragen der Kindererziehung eingemischt?
 1+6 [H] 2+4 [G]
6. Welche beiden haben vor ihrer Kanzler- bzw. Präsidentenehe schon eigene Kinder gehabt und während dieser Ehe ein Kind adoptiert?
 3+6 [O] 4+6 [I]

7. Welche der First Ladies ist nicht nur Gattin, sondern auch Enkelin eines ehemaligen Bundespräsidenten?
3 [M] 4 [B]
8. Welche Gattin sagte über sich selbst, sie sei „die Frau in seinem Schatten“, aus dem sie nur dann heraustrete, wenn er nicht da sei?
1 [D] 2 [S] 4 [P]
9. Welche der First Ladies erhielt im Jahre 2004 für ihr langjähriges Engagement den Deutschen Umweltpreis?
3 [T] 5 [A] 6 [P]
10. Welche Gattin hat selbst Politikwissenschaft studiert?
3 [U] 5 [I]
11. Welche der Ehefrauen hat ein Buch über die Arbeit ihres Mannes herausgegeben, das sich an Kinder richtet?
2 [V] 6 [E]
12. Welche First Ladies haben sich auf dem Gebiet der Medizin engagiert, um Forschung und öffentliche Aufklärung über bestimmte Krankheiten zu fördern?
2+4 [R] 3+5 [M]

Reiht man die Buchstaben-Kennungen der jeweils richtigen Antwort aneinander, erhält man den Namen eines „Mannes an ihrer Seite“: So heißt der „First Gentleman“, der Ehemann der Bundeskanzlerin Angela Merkel.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12



Frauen mit Feder und PC

Die Kunstkritikerin Lu Märten schrieb 1919 „Die Frauen haben noch keinen Goethe, keinen Beethoven unter sich.“ Welch ein Geschwätz! Dies wäre geschichtliche Abnormität! Wie richtig sie damit lag, zeigt der Literaturbetrieb mit seinen verschiedenen Genres. Wie „textfest“ ist aber das Schriftgut in unseren Köpfen eingelesen? Zu welchem Werk gehört der Einstiegssatz der genannten Autorin?

1. Ingrid Noll	1994	Die Apothekerin	K
		Die Rätin	B
		Die Blechtrommel	C

Außer dem Familienmotto „Über Geld redet man nicht, man hat es“ und einem unerklärlichen Dünkel, hatte meine Mutter keine Güter von ihrem Clan geerbt....

2. Tanja Kinkel	1993	Die Günderrode	X
		Die Puppenspieler	A
		Buddenbrooks	T

Die Frühlingssonne schien hell durch das verglaste Fenster auf den Tisch, hinter dem der Abt des Klosters St. Georg zu Wandlingen saß und ein Dokument, das vor ihm lag, studierte....

3. Ellis Kaut	1991	Ansichten eines Clowns	U
		Die Schachnovelle	S
		Immer dieser Pumuckel	R

Bitte wundert Euch nicht über die Überschrift. Sie ist eine List! Diese Geschichte handelt natürlich keineswegs vom Zwidaggel, den gibt es nicht, und der kommt auch nicht darin vor – sondern natürlich vom Kobold...

		Faust	L
4. Hedwig Maria Stuber	1955/ 2004	Aus dem Leben eines Taugenichts	M
		Ich helf Dir kochen	S

Liebe Hausfrau in Stadt und Land, denn ich weiß, daß Du heute kaum noch Zeit hast, Dir täglich von neuem den Kopf zu zerbrechen, was auf den Tisch des Hauses kommen soll.

		Liebe rettet mein Leben. Dr. Norton	C
		Nr. 491	
5. Patricia Vandenberg	2004	Der Steppenwolf	J
		Effi Briest	Ö

Es war Mittwoch und Dr. Daniel Norton konnte sich eines freien Nachmittags erfreuen.

		Die unendliche Geschichte	Y
6. Anna Wimschneider	1987	Herbstmilch. Lebenserinnerungen einer Bäuerin	H
		Die Räuber	Q

Im Landkreis Rottal-Inn steht an einem leichten Osthang ein Bauernhof mit neun Hektar Grund.

Das Lösungswort ist der Nachname der ersten professionellen Schriftstellerin in Deutschland, deren Improvisationstalent hoch geschätzt war. Die so genannte „wiedererstandene Sappho“ verdiente ihren Lebensunterhalt auch mit konkreten Auftragsarbeiten.



Frauen bekennen Farbe: Künstlerinnen

Insbesondere im 20. Jahrhundert erobern sich Frauen in Deutschland die bis dahin männlich dominierte Sphäre der Kunst. Ordnen Sie die Namen der Beschreibung zu.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Hannah Höch [U] | Malerin und Zeichnerin des Frühexpressionismus (1876-1907). Die Künstlerin ließ sich 1898 in Worpswede, einer Künstlerkolonie in der Nähe von Bremen nieder. Ihre Bilder sind einfach und gefühlsbetont komponiert. |
| Franziska Becker [E] | Bildhauerin und Grafikerin (1867-1945). In Berlin entwickelte sie einen Blick für die Schicht der Armen und stellt in ihren engagierten Werken deren Ängste und Nöte dar. |
| Paula Modersohn-Becker [M] | Malerin und Zeichnerin des Expressionismus (1877-1962). Lebte lange in Murnau, südlich von München, und gehörte zur Künstlergruppe des „Blauen Reiters“. |
| Rebecca Horn [M] | Cartoonistin und Karikaturistin (geb. 1949). Ihre Palette reicht von tagespolitischer Karikatur über satirische Bildgeschichte, Comic und pointierte Illustration bis zum malerischen Großbild. Seit der ersten Ausgabe arbeitet sie bei der Zeitschrift EMMA kontinuierlich mit. |
| Gabriele Münter [S] | Collagekünstlerin und Malerin des Dadaismus, später des kritischen Realismus (1889-1978). Entwickelte in den 20er Jahren u.a. die Fotomontage zu einem Instrument ironischer Kritik an den politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen. |
| Käthe Kollwitz [U] | Installationskünstlerin (geb. 1944). Eine der vielseitigsten Künstlerinnen Deutschlands. Sie arbeitet gleichzeitig mit Zeichnung, Skulptur, Installation, Fotografie, Performance, Video und Text, z.B. „Chor der Heuschrecken“: 35 Schreibmaschinen hängen kopfüber von der Decke, sie tippen in versetztem Rhythmus. |

Bei richtiger Zuordnung ergeben die Buchstaben in den eckigen Klammern einen Ort, an dem oft Kunst zu bewundern ist.

— — — — —



Frauen erheben ihre Stimme: Sängerinnen

Ordnen Sie den Namen dieser deutschen Sängerinnen den richtigen Hit und die jeweilige Musikrichtung zu. Das Lösungswort ergibt die Musikrichtung (linke Spalte) und den Namen (rechte Spalte) von Deutschlands erster Casting-Band.

Totale Gefühle (O)	1. Nena	Volksmusik (L)
Feuer unterm Eis (L)	2. Nina Hagen	Blues (S)
Wunder gibt es immer wieder(Y)	3. Ute Lemper	Deutschrock (N)
Joy to the world (P)	4. Ulla Meinecke	Neue dt. Welle (N)
Sind so kleine Hände (P)	5. Katja Ebstein	Punk (O)
Ich glotz TV (I)	6. Bettina Wegener	Liedermacherin (E)
Cats (R)	7. Stefanie Hertel	Schlager (G)
99 Luftballons (G)	8. Joy Fleming	Musical (A)

Musikrichtung:

1 2 3 4 5 - 6 7 8

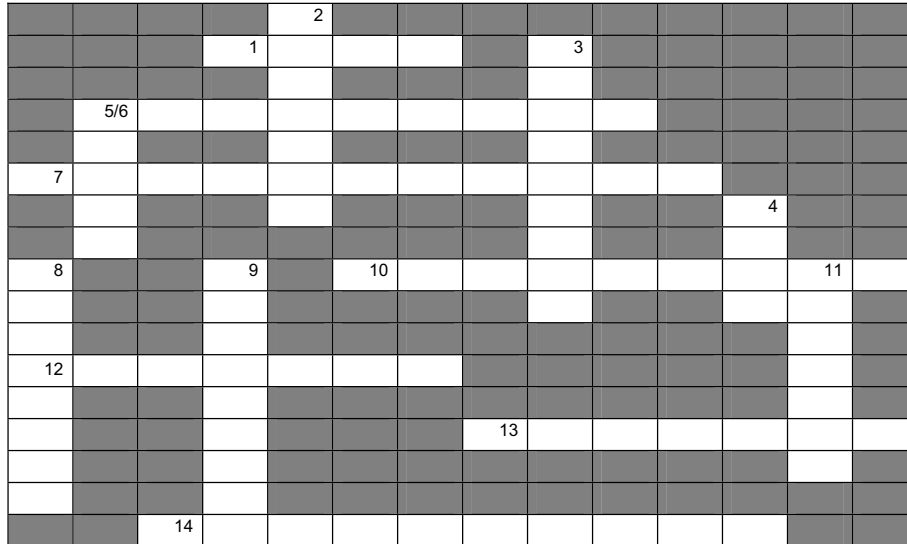
Name:

1 2 - 3 4 5 6 7 8



Schneller, höher, weiter: Frauen im Sport

Gesucht sind berühmte und erfolgreiche deutsche Sportlerinnen aus Vergangenheit und Gegenwart.



Waagrecht:

1. Die Eiskunstläuferin war u.a. 1984 und 1988 Olympiasiegerin und galt als das „schönste Gesicht des Sozialismus“: Katarina ...
5. Die Eisschnellläuferin ist mit vier Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles Deutschlands erfolgreichste Teilnehmerin bei Olympischen Winterspielen: Claudia ...
7. Bei den Olympischen Winterspielen 1976 gewann die Skisportlegende mit dem Spitznamen „Gold-Rosi“ die Goldmedaille in der Abfahrt und im Slalom: Rosi ...
10. Bei den Olympischen Spielen 1972 in München gewann die Leichtathletin u.a. die Goldmedaille im Weitsprung und mit der 4x100-Meter-Staffel: Heide Ecker-...
12. Die erfolgreichste Kanutin aller Zeiten gewann u.a. acht Goldmedaillen bei den Olympischen Spielen: Birgit ...

13. Die Schwimmerin gewann 1992 mit 14 Jahren zwei olympische Silbermedaillen. Sie war mehrfach Welt- und Europameisterin und stellte in ihrer Karriere sechs Weltrekorde auf: Franziska van ...
14. Die Eisschnellläuferin gewann bei den Olympischen Winterspielen 2002 in Salt Lake City die 1500 Meter in Weltrekordzeit: Anni ...

Senkrecht:

2. Die wohl erfolgreichste deutsche Fechterin war u.a. 1988 Olympiasiegerin im Einzel und mit der Mannschaft: Anja ...-Mauritz
3. Deutschlands erfolgreichste Skirennläuferin aller Zeiten gewann bei den Olympischen Winterspielen 1998 die Goldmedaille in der Abfahrt, der Kombination und dem Riesenslalom: Katja ...
4. Die erfolgreichste deutsche Tennisspielerin hat in ihrer Karriere 22 Grand Slam Turniere sowie 1988 die olympische Goldmedaille gewonnen: Steffi ...
6. Die Weltklassestürmerin erlebte mit dem Gewinn der Fußballweltmeisterschaft 2003 ihren bisher größten Erfolg: Birgit ...
8. Die Hochspringerin wurde 1972 in München mit 16 Jahren Olympiasiegerin. Zwölf Jahre später krönte sie in Los Angeles ihre Karriere mit dem zweiten Olympiasieg: Ulrike ...
9. Die Weitspringerin gewann u.a. 1992 in Barcelona und 2000 in Sydney die olympische Goldmedaille: Heike ...
11. Die Weltmeisterin hat bewiesen, dass Profi-Boxen nicht nur ein Männersport ist: Regina ...



Forsche(nde) Frauen

Frauen haben immer wieder Spitzenleistungen in der Forschung erbracht. Doch häufig sind ihre Erfolge nicht genügend gewürdigt worden; ihre Arbeiten sind vielen unbekannt. Wissen Sie Bescheid? Was ist richtig, was ist Fiktion?

Maria von Linden, geb. 1869 bei Heidenheim, erforschte die antiseptische Wirkung von Kupfer. Als Ergebnis ihrer Arbeiten entstand Ende der zwanziger Jahre ein Verfahren zur Herstellung antiseptischer Verbandstoffe.

T Sie gründete die Firma „Hansaplast“ und leitete das weltweit expandierende Unternehmen bis zu ihrem Tode. Die Millionärin stiftete einen Lehrstuhl für Naturwissenschaftlerinnen.

S Obwohl es ihr als Frau nicht gestattet war zu habilitieren, ernannte sie die Universität Bonn 1910 zur außerordentlichen Professorin und richtete ihr ein Institut für Parasitologie ein. Eine Lehrerlaubnis erhielt sie nicht.

Margarete von Wrangell, geb. 1877 in Moskau, gest. 1932 in Stuttgart, war die erste deutsche Professorin mit einem ordentlichen Lehrstuhl. 1922 erhielt sie ihn an der landwirtschaftlichen Universität in Hohenheim.

P Die Düngemittelindustrie hatte 75 Mio. Mark für die Forschung auf dem Gebiet der Pflanzenernährung bereitgestellt unter der Bedingung, dass die auf diesem Gebiet anerkannte Margarete von Wrangell die Forschungen leite.

A Die Professoren der Universität in Hohenheim hatten aus Gründen der Frauenförderung einen Lehrstuhl an die qualifizierte Margarete von Wrangell vergeben.

Die Mathematikerin Emmy Noether wurde 1882 in Erlangen geboren. Sie gilt heute als eine der bedeutendsten Algebraikerinnen aller Zeiten.

R Ihr wurde 1922 der Titel *außerordentlicher Professor* verliehen, mit dem keine finanziellen Mittel verknüpft waren. Bis zum Alter von 41 Jahren bezog sie keinerlei Einkünfte für ihre wissenschaftliche Tätigkeit.

N Sie widerlegte Albert Einsteins Relativitätstheorie. Dieser tat alles, um sie aus den Wissenschaftskreisen auszuschließen.

Maria Goeppert-Mayer, geb. 1906 im schlesischen Kattowitz, war eine deutsch-amerikanische Physikerin. Sie erhielt 1963 den Physik-Nobelpreis „für ihre Entdeckung der nuklearen Schalenstruktur“.

- A** Sie wurde für den Bau der Atombombe angeworben, doch sie lehnte ab und engagierte sich für die friedliche Nutzung der Kernenergie.
- L** Die Entdeckerin der Kernspaltung forschte im Uranprojekt an einer Atomwaffe für den Nationalsozialismus.

Margarete Mitscherlich-Nielsen, geb. 1917 in Dänemark, wuchs in Deutschland auf und lehrte Psychoanalyse am Sigmund-Freud-Institut in Frankfurt/ M. Sie stellte die These auf, dass sich die Deutschen in der Nachkriegszeit nicht mit dem Nationalsozialismus auseinander gesetzt hätten.

- C** Sie war eine engagierte Frauenrechtlerin und hat u.a. die Werke „Die friedfertige Frau“ und „Über die Mühsal der Emanzipation“ veröffentlicht.
- S** Sie distanzierte sich von der Frauenbewegung und vertrat die Ansicht, dass Frauen und Männer sich lediglich biologisch unterschieden.

Uta Ranke-Heinemann habilitierte 1969 als weltweit erste Frau im Fach katholische Theologie. Der streitbaren Professorin wurde 1987 die Lehrbefugnis entzogen, worauf sie einen kirchenunabhängigen Lehrstuhl für Religionsgeschichte erhielt.

- I** Ihre Forderung, eine Päpstin an die Spitze der katholischen Kirche zu stellen, führte zum Entzug der Lehrbefugnis.
- H** Ihre Äußerung, die Jungfrauengeburt Jesu trage „sexualfeindliche und zölibatär-neurotische Züge“, erregte das Missfallen des Episkopats.

Monika Auweter-Kurtz, geb. 1950, ist Professorin für Raumtransport-technologie in ihrem Geburtsort Stuttgart. U.a. hat sie ein Triebwerk für Amateurfunksatelliten entwickelt, das per Rakete in den Weltraum geschossen wurde.

- E** Ihr wurde angeboten, an einer Weltraum-Mission teilzunehmen, doch sie entschied sich dagegen.
- R** Sie lebte bereits drei Monate auf dem Mond und startet als nächstes zum Mars.

Wenn Sie die Buchstaben vor den korrekten Antworten von oben nach unten lesen, erfahren Sie, auf welchem Gebiet die Professorin Luise Pusch Pionierinnenarbeit geleistet hat. Sie wies in diesem Bereich Diskriminierungen von Frauen nach: _____



Unternehmerinnen und Managerinnen

Mit praktischen und innovativen Ideen stehen Frauen bereits seit über hundert Jahren immer wieder an der Spitze von Unternehmen. Der Weg dahin ist manches Mal ungewöhnlich. Stimmen die folgenden Aussagen in jedem Detail? Kreuzen Sie an, ob die Angaben richtig oder falsch sind.

- | | richtig | falsch |
|--|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Erfinderin und Unternehmerin Melitta Bentz meldete 1908 im Kaiserlichen Patentamt zu Berlin den Kaffeefilter an. Sie stellte zusammen mit ihrem Mann Hugo und den beiden minderjährigen Söhnen die ersten Filter in Handarbeit in einem Zimmer ihrer Wohnung her. | <input type="checkbox"/>
G | <input type="checkbox"/>
A |
| 2. Nach dem frühen Tod ihres Mannes übernahm Käte Ahlmann 1931 die Leitung der Ahlmann-Carlshütte KG, Eisengießerei und Emaillierwerke, einem Betrieb mit 3000 Beschäftigten in Rendsburg Büdelsdorf. Nach dem zweiten Weltkrieg gründete sie mehrere Tochterunternehmen. | <input type="checkbox"/>
E | <input type="checkbox"/>
T |
| 3. Im Januar 1950 erscheint erstmals die Zeitschrift „Burda Moden“, die Schnittmuster für „preiswerte Mode zum Selbermachen“ enthält, herausgegeben von Aenne Burda . Bereits 1961 erscheint das Modeheft als erste westliche Zeitschrift in der Sowjetunion in russischer Sprache. | <input type="checkbox"/>
L | <input type="checkbox"/>
S |
| 4. Käthe Kruse , von Hause aus eigentlich Schauspielerin, begann sich der Bildhauerei zu widmen. Aus dem Versuch künstlerisch-abstrakter Formgebung wurden jedoch sehr naturnahe Puppen, die sich bald zum Verkaufsschlager entwickelten. | <input type="checkbox"/>
U | <input type="checkbox"/>
C |

- | | | |
|--|-------------------------------|-------------------------------|
| 5. Beate Uhse , die 1962 in Flensburg ihr „Fachgeschäft für Ehehygiene“ – den ersten Sex-Shop der Welt – und 1996 mitten in Berlin das Beate-Uhse-Erotikmuseum eröffnete, war gelernte Pilotin. Diesen Beruf übte sie bis 1945 aus. | <input type="checkbox"/>
H | <input type="checkbox"/>
M |
| 6. Nach ihrem großen Erfolg mit dem Film „Männer“ (1985) drehte die Filmregisseurin Doris Dörrie drei Jahre später den Pendant-Film „Frauen“, der jedoch zum Flopp wurde. | <input type="checkbox"/>
I | <input type="checkbox"/>
A |
| 7. Die Informatikerin Jennifer Neumann gründete 1990 im von Männern dominierten High-Tech-Business gemeinsam mit Partnern die Canto-Software GmbH, ein führendes Software-Unternehmen. Heute ist sie Vorsitzende des Vorstandes der Canto AG. | <input type="checkbox"/>
E | <input type="checkbox"/>
K |
| 8. Mit 1½ Jahren an Polio erkrankt, bleibt Margarete Steiff ein Leben lang körperlich behindert. Dennoch eröffnet sie 1877 ein Geschäft, in dem sie selbst genähte Kleidung verkauft. 1880 entsteht das erste Steiff-Tier, es war ein kleines Schaf aus Filz. | <input type="checkbox"/>
A | <input type="checkbox"/>
F |
| 9. Seit 1973 verkauft die Textilingenieurin Jil Sander (Heidemarie Jiline) eigene Kreationen. Aber erst 1976 schaffte sie mit dem so genannten Zwiebel-Look auch den internationalen Durchbruch. | <input type="checkbox"/>
T | <input type="checkbox"/>
D |

Wenn Sie die Aussagen korrekt eingeordnet haben, ergeben die Buchstaben das, was die beschriebenen Frauen erfolgreich aufgebaut haben.

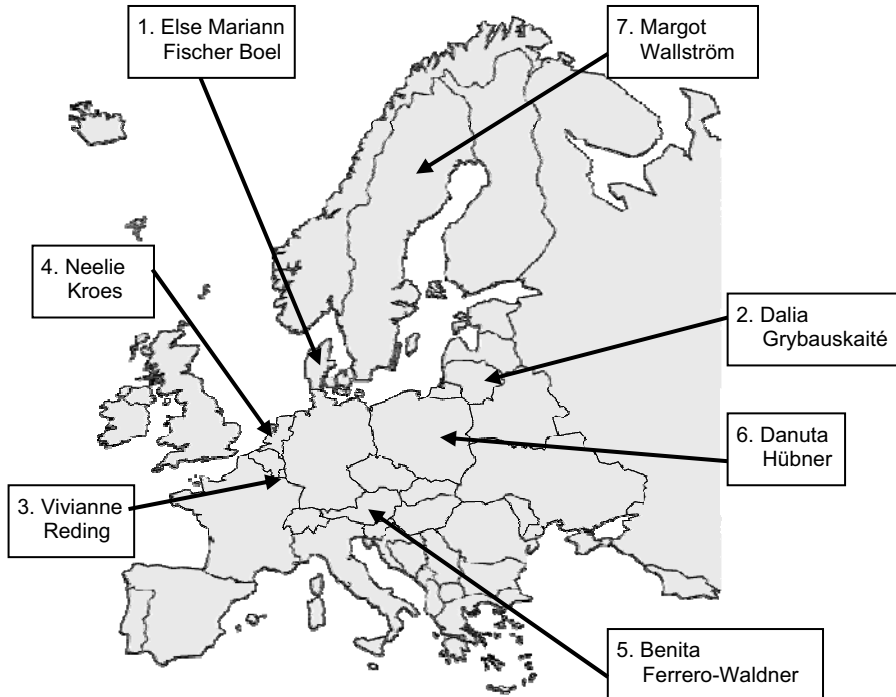
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.

Frauen erobern die Welt



Kommissarinnen lösen Europas Fälle

Die EU-Kommission ist ein unabhängiges Organ der EU, das die gemeinsame Politik umsetzt. Jeder der 25 EU-Staaten stellt ein Kommissionsmitglied; zur Zeit sind sieben Frauen darunter. Sie vertreten keine Nationalinteressen, doch kommen sie aus ganz Europa. Welche kommt von wo? Zur Auswahl stehen Luxemburg (**R**), Österreich (**O**), Polen (**S**), Schweden (**O**), Dänemark (**B**), Niederlande (**R**), Litauen (**A**).



Bei richtiger Zuordnung der Länder zu den Namen ergeben die Buchstaben in Klammern das Lösungswort. Es ist der Name des Mannes, der die EU-Kommission ernannt hat:

1 2 3 4 5 6 7



An der politischen Spitze

In den politischen Chefetagen profilieren Frauen sich nicht erst, seit Angela Merkel Bundeskanzlerin wurde: andere Länder, andere (Führungs-) Bräuche. Welche Frau bekleidet(e) welches politische Amt?

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. Premierministerin von Großbritannien 1979-1990 | Gloria Macapagal-Arroyo [T] |
| 2. Außenministerin der USA 1996-2001 | Edith Cresson [N] |
| 3. Premierministerin Israels 1969-1974 | Gro Harlem Brundtland [R] |
| 4. Ministerpräsidentin Indiens 1980-1984 | Michèle Alliot-Marie [T] |
| 5. Erste türkische Ministerpräsidentin 1993-1995 | Indira Gandhi [A] |
| 6. Französische Verteidigungsministerin seit 2002 | Sima Samar [U] |
| 7. Bundespräsidentin der Schweiz 1999 | Benazir Bhutto [O] |
| 8. Regierungschefin von Pakistan 1988 - 1996 | Margaret Thatcher [V] |
| 9. Norwegens erste weibliche Premierministerin 1981 | Tansu Ciller [N] |
| 10. Präsidentin der Philippinen seit 2001 | Madeleine Albright [E] |
| 11. 2002 Leiterin der Nationalen Menschenrechtskommission in Afghanistan | Tarja Halonen [G] |
| 12. Französische Premierministerin 1991-1992 | Golda Meir [R] |
| 13. Präsidentin von Finnland seit 2000 | Ruth Dreifuss [W] |

Das Lösungswort ergibt sich aus den Buchstaben in eckigen Klammern, wenn die Namen den Ämtern richtig zugeordnet werden. Durch ihr Amt haben die genannten Frauen eine große politische und gesellschaftliche ... übernommen.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.



Nobler Preis

Der Nobelpreis wurde von dem schwedischen Sprengstoffunternehmer Alfred Nobel gestiftet, der sich im Laufe seines Lebens immer stärker mit der Friedensproblematik beschäftigte.

1. Wann erhielt eine Frau erstmals einen Nobelpreis?

D 1903 A 1911 M 1934

2. Welchen Nobelpreis erhielt Marie Curie 1911 u.a. für die Entdeckung der Elemente Radium und Polonium?

U Physik E Chemie A Biologie

3. Welchen Nobelpreis erhielt Nelly Sachs 1966?

G Frieden I Geologie Z Literatur

4. Wer erhielt 1979 den Friedensnobelpreis?

D Selma Lagerlöf E Mutter Theresa U Bertha von Suttner

5. Welche der genannten Frauen hat nie einen Nobel-Preis erhalten?

S Gerty Therese Cori (Medizin) T Nadine Gordimer (Literatur) M Marion Gräfin Dönhoff (Frieden)

6. Welche Frau erhielt im Laufe ihres Lebens zwei Nobelpreise?

T Toni Morrison (Literatur, Frieden) M Maria Goeppert-Mayer (Physik, Medizin) B Marie Curie (Medizin, Physik)

7. In welchem Bereich hat noch nie eine Frau einen Nobelpreis erhalten?

E Wirtschaftswissenschaften K Mathematik P Physik

8. Wer bekam 2003 den Friedensnobelpreis „für ihren Einsatz bei der Demokratisierung Irans und im Kampf um mehr Rechte für Frauen und Kinder“?

R Schirin Ebadi, Iran V Rosalyn Yalow, USA O Aung San Suu Kyi, Myanmar

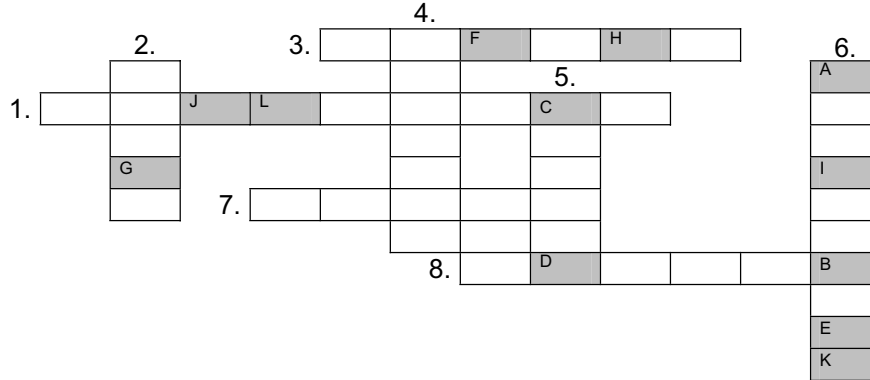
Bei richtiger Zuordnung ergeben die Buchstaben vor den Kästchen den Monat, in dem alljährlich die Nobelpreise in Schweden verliehen werden.

1 2 3 4 5 6 7 8



First Ladies mischen mit

Gesucht sind die Vornamen der Ehefrauen von Staats- und Regierungschefs aus Vergangenheit und Gegenwart.



1. Die Fremdsprachensekretärin und Ehefrau des ehemaligen Bundeskanzlers Dr. Helmut Kohl gründete 1983 eine Hilfsorganisation für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems.
2. Die Lehrerin und Ehepartnerin des amerikanischen Präsidenten George W. Bush engagiert sich für Bildung und Erziehung, wobei sie sich besonders für die Bekämpfung des Analphabetismus einsetzt.
3. Die erfolgreiche Menschenrechtsanwältin und Ehefrau des britischen Premierministers Tony Blair hat schon gegen die Regierung ihres Ehemannes geklagt.
4. Die Juristin und Ehegattin des ehemaligen amerikanischen Präsidenten Bill Clinton ist seit 2001 Senatorin für den US-Bundesstaat New York.
5. Die promovierte Soziologin und Ehefrau des letzten sowjetischen Staatspräsidenten Michail Gorbatschow setzte sich in der UdSSR besonders für den Naturschutz und die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen ein.
6. Die Politologin und Gattin des französischen Staatspräsidenten Jacques Chirac engagiert sich für Kinder in Krankenhäusern.

7. Die Journalistin und Ehepartnerin von Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder ist neben ihrem Engagement für soziale Projekte die wichtigste Medienberaterin ihres Ehemannes.
8. Die Journalistin und Gattin des ermordeten amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy war eine starke und unabhängige Frau, die das Bild der amerikanischen Frau verändert hat.

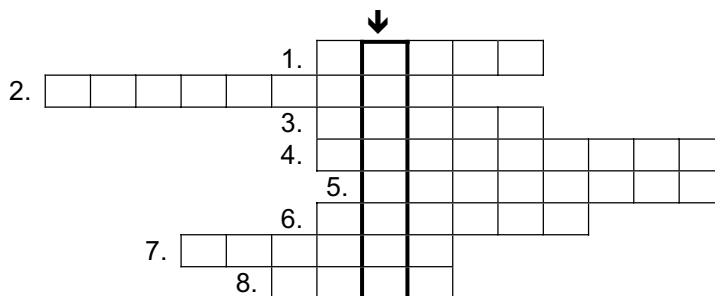
First Ladies engagieren sich nicht nur für wohltätige Zwecke, sondern sie sind für ihre Ehemänner auch unverzichtbare

A B C D E F G H I J K L



Frauen streiten für ihre Rechte

Ihre Waffen sind das Wort: Auf der ganzen Welt kämpfen Frauen für Gleichberechtigung und Emanzipation. Mal rütteln sie mit literarischen Bestsellern auf, mal wählen sie den politischen oder juristischen Weg. Das Engagement gegen Benachteiligung eint Frauen auf der ganzen Erde.



1. Als erste moslemische Frau erhielt Shirin 2003 den Friedensnobelpreis, weil sie sich als Juristin für Demokratie und Menschenrechte im Iran einsetzt. Sie gilt auch als Sprachrohr der iranischen Frauen.
2. Sie ist die bekannteste Vertreterin der deutschen Frauenbewegung und gibt die Zeitschrift „EMMA“ heraus (Nachname).
3. Die Witwe des 1981 ermordeten ägyptischen Staatspräsidenten schrieb die Autobiografie „Ich bin eine Frau aus Ägypten“, die zum Bestseller wurde.
4. Die erste Bundesministerin, die seit 1986 ausdrücklich für Frauen zuständig war, war auch Vorsitzende der CDU-Frauenunion. Die spätere Bundestagspräsidentin zeichnet sich durch unabhängige Standpunkte aus.
5. Die englische Autorin des Buchs „Ein Zimmer für sich allein“ wurde zum Idol der Frauenbewegung ihrer Zeit. Gesucht ist der Vorname von Frau Woolf.
6. Die Autorin der „Deklaration der Rechte der Frau und der Bürgerin“ von 1791 verfasste auch den „Entwurf eines Gesellschaftsvertrags für Ehepartner“. Die Französin wurde 1793 hingerichtet.
7. Die feministische Schriftstellerin musste 1994 von Islamisten bedroht ihre Heimat Bangladesch verlassen und lebt seither im Exil. Ihr Vorname ist Taslima.
8. Waris stammt aus einer somalischen Nomadenfamilie; sie wurde Model, Schriftstellerin und UN-Sonderbotschafterin zum Thema „Genitalverstümmelung“. Sie schildert ihre Lebensgeschichte in dem Werk „Wüstenblume“.

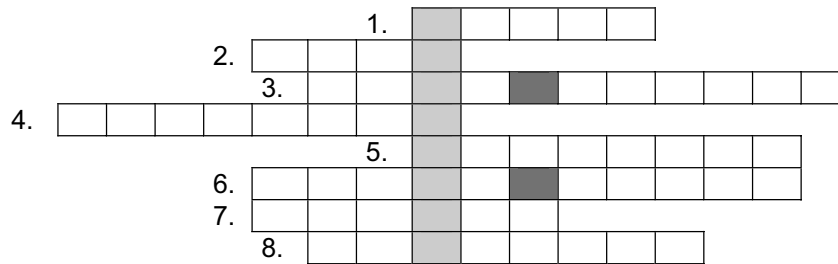
Das Lösungswort ist der Name der bedeutenden französischen Feministin, die u.a. das Standardwerk „Das andere Geschlecht“ schrieb.



Adelige Frauen in den Schlagzeilen

Sie zählen von Geburt oder per Ehe zu den Schönen, Reichen und Besonderen. Für die Glamour-Presse haben sie VIP-Status; sie leben und geben Publicity. Ihr Schein und Sein hat auch im 21. Jahrhundert Nachrichtenwert. Von welcher adeligen Frau aus den Reihen der (ehemaligen) europäischen Herrscherhäuser ist die Rede?

Das Lösungswort bezeichnet eine Geschlechterabfolge von Adelligen sowie ihren Familien.



1. „Don't do it“ stand auf Buttons, die von Feministinnen im Juli 1981 verteilt wurden. Die zwanzigjährige Kindergärtnerin aus altem englischen Adel tat es dennoch und wurde trotz Scheidung 1996 „Königin der Herzen“. Ihr Dilemma mit der Presse dauerte bis zu ihrem tragischen Tod, der durch Paparazzi mitverursacht wurde.
2. Dieses Aschenputtelmärchen hat sich tatsächlich zugetragen! Es begann mit „Hi, ich bin Freddy aus Dänemark“ – so lernten sie sich in einer Kneipe kennen. Die Australierin ist sportlich, attraktiv und beruflich erfolgreich. Sie kommt von „weit, weit, weg her“ und ist unbedarft gegenüber dem europäischen Adel. Die bürgerliche Sympathieträgerin gewinnt die Presse durch natürliches Auftreten.
3. Sie ist die Urgroßmutter der deutschen Kaiserin Augusta von Preußen. Von 1758 bis 1775 führte sie die Regentschaft für ihren Sohn Karl August von Sachsen-Weimar und legte mit ihrem gelehrten Dasein die Basis für den weimarschen Musenhof. Ihre Bibliothek, ein deutsches Kulturgut, verbrannte im September 2004 zu großen Teilen.

3. Die Kanutin ist mit acht Goldmedaillen die erfolgreichste deutsche Olympionikin.
Q Agneta Andersson S Birgit Fischer
4. Die siebenfache Olympiasiegerin im Kunstturnen wurde in der Tschechoslowakei 1968 zu einer Symbolfigur des Widerstandes gegen politische Unterdrückung.
A Vera Caslavka B Mary Lou Retton
5. Die sowjetische Eisschnellläuferin ist mit sechs Olympiasiegen die erfolgreichste Teilnehmerin bei Olympischen Winterspielen.
V Anni Friesinger N Lidija Skoblikowa
6. Die deutsche Schwimmerin nahm nur einmal an Olympischen Spielen teil (1988 in Seoul) und gewann dabei sechs Goldmedaillen.
C Inge de Bruijn G Kristin Otto
7. Die Amerikanerin ist mit fünf Olympiasiegen eine der erfolgreichsten Eisschnellläuferinnen aller Zeiten.
E Bonnie Blair R Franziska Schenk
8. Die fünffache Olympiasiegerin aus Rumänien war die erste Kunstturnerin, die bei Olympischen Spielen die Höchstnote 10 erhielt.
W Liu Xuan L Nadia Comaneci
9. Die Eisschnellläuferin ist mit vier Goldmedaillen Deutschlands erfolgreichste Teilnehmerin bei Olympischen Winterspielen.
E Claudia Pechstein T Hiromi Yamamoto
10. Die herausragende Slalom- und Riesenslalomläuferin (Ski Alpin) aus der Schweiz gewann bei Olympischen Winterspielen drei Goldmedaillen.
Y Pernilla Wiberg S Vreni Schneider

Wo fanden die Olympischen Sommerspiele 1984 statt?

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.



Im Scheinwerferlicht: Schauspielerinnen

Am Anfang der Spielfilmzeit steht Alice Guy. Die Filmemacherin, Regisseurin und Studiogründerin von Solax drehte 1896 „Die Fee in den Kohlköpfen“ und zählt damit zu den Erfinderinnen des Spielfilmes. Sie schaffte damit die Möglichkeit, dass Männer und Frauen mit Talent, Glück und Mut in vielfältige Rollen schlüpfen konnten. Welche Diven sind hier genannt?

- | | |
|--|--|
| <p>Gloria Swanson (A)
Greta Garbo (Z)
Gloria Holden (K)</p> | <p>(1905-1990) Die Stockholmer Friseurgehilfin Gustafsson wurde an der Königlichen Schauspiel-Akademie aufgenommen. Sie wechselte vom Stummfilm zur Tonaufnahme und drehte zwischen 1924 und 1941 insgesamt 28 Spielfilme. „Die Göttliche“ war zu ihren Lebzeiten zur Legende geworden und für ihre androgyne Erscheinung bekannt. 1941 zog sie sich radikal ohne Angabe von Gründen vom Filmgeschäft zurück.
Das göttliche Weib (1928)/ Anna Christie (1930)/ Königin Christina (1933)/ Ninotschka (1939)</p> |
| <p>Liselotte Pulver (L)
Romy Schneider (E)
Catherine Deneuve (O)</p> | <p>(1938-1982) Mit 43 Jahren hatte sie 61 Filme gedreht, war zweifache Preisträgerin des französischen Filmpreises „César“ und hatte sich – zum Zorn ihrer deutschsprachigen Fans – hemmungslos von ihrer Debütrolle distanziert.
Wenn der weiße Flieder wieder blüht (1953)
Sissi (1954-1957)/ Mädchen in Uniform (1858)/ Schade, dass sie eine Dirne ist (1961)</p> |
| <p>Barbara Streisand (B)
Angela Lansbury (I)
Margarethe Rutherford (L)</p> | <p>(1892-1972) Die englische Sprach- und Klavierlehrerin kam mit 46 Jahren zum Film und bewies sich als Charakterdarstellerin. So gab sie auch „Miss Marples“ ihre persönliche Note.
Blockade in London (1949)/ 16 Uhr 50 ab Paddington (1961)/ Hotel International (1963)</p> |

- Lilian Harvey (Q)
Marlene Dietrich (L)
Frede Jo Carstairs (C)
- (1901-1992) Maria Magdalena von Losch wurde keine Geigerin, sondern „schönste Großmutter der Welt“ und Antifaschistin „aus Anstand“. Die Literaturverfilmung zu Heinrich Manns „Der Untertan“ mit ihrer Rolle der „feschen Lola“ war ihr Durchbruch und Weg von der UFA nach Hollywood.
Der blaue Engel (1930)/ Marokko (1930)/ Die blonde Venus (1932)/ Tatjana (1937)
- Katharine Hepburn (U)
Joan Crawford (T)
Jean Harlow (V)
- (1909-1994) Die Tochter eines Chirurgen und einer aktiven Frauenrechtlerin war elfmal für den Oscar nominiert und erhielt drei. Die Absolventin der Bryn-Mawr-University machte Hosen als bequemes Kleidungsstück für Frauen wie keine andere Diva populär. Als ausgeprägte Individualistin rüttelte sie an Hollywoods Tabus und wurde auch vor den Senatsausschuss zur Bekämpfung anti-amerikanischer Umtriebe geladen.
Sylvia Scarlett (1935)/ Die Frau, von der man spricht (1942)/ Plötzlich im letzten Sommer (1959)/ Der Löwe im Winter (1968)
- Shirley MacLaine (A)
Germaine Dulac (D)
Mae West (L)
- (1892-1955) Als Lady Lou, Flower Belle Lee etc. startete sie mit 40 Jahren ihre Hollywood-Karriere. Mit ihrem ersten Stück sanierte sich Paramount 1933; fünf Jahre später trennte sich das Studio von seinem Star, der provokant die eigene Körperlichkeit inszenierte und mit seiner freien Auffassung über Liebe und Sex die US-amerikanischen Kritiker provozierte.
Night after Night (1932)/ Sie tat ihm unrecht (1933)/ Every Day's A Holiday (1938)
- Elizabeth Taylor (S)
Grace Kelly (W)
Bette Davis (O)
- (1908-1989) Die Schauspielerin „ohne Anziehungskraft“ war zweifache Oscargewinnerin. Ruth Elisabeth hatte Schauspiel- und Tanzunterricht bei Martha Graham in Lowell/ Massachusetts genommen und war als Ibsen-Darstellerin gefeiert, bevor sie als wandlungsfähiger Star zehnfach für den Oscar nominiert wurde. In ihren

Charakterrollen spielte sie oft selbstständige und eigensinnige Frauen.
 Bad Sisters (1931)/ Dangerous (1935)/
 Was geschah wirklich mit Baby Jane? (1962)

Shirley Temple (H)
 Judy Garland (I)
 Ingrid Bergman (P)

(1922-1969) Frances Ethel Gumm gab mit zwei Jahren ihr Debüt im Theater ihrer Eltern. Mit siebzehn erhielt sie ihre Traumrolle. Trotz Schicksalsschlägen wurde sie zu einem der meist gefeierten Idole der Unterhaltungsbranche, das drogensüchtig mehrere Comebacks feierte. Ihre Tochter ist Liza Minnelli.
 Das zauberhafte Land (1939)/ Alice im Wunderland/ Ein neuer Stern am Himmel (1954)

Audrey Hepburn (D)
 Twiggy (Leslie Hornby)
 (M)
 Julia Roberts (F)

(1929-1993) Für ihren ersten Film erhielt sie gleich einen Oscar und blieb mit ihrer Kleidungsgröße „xxxs“ in Zeiten der Nachkriegsfresswelle stets grazile Elfe. Sie war und blieb Kindfrau, die den Typus der selbstständigen Frau ablöste. Ballerinaschuhe wurden durch sie modern. 1988 wurde sie zur UNICEF-Sonderbeauftragten berufen.
 Ein Herz und eine Krone (1953)/ Geschichte einer Nonne (1959)/ Infam (1961)/
 My Fair Lady (1964)

Wenn die Buchstaben hinter den Namen der Diven, die zur Kurzvita gehören, aufgereiht werden, entsteht das Lösungswort. Es beschreibt das Material, ohne das die Traumfabrik Hollywood nicht existierte. Es ist die materielle Grundlage des Weltruhmes der Filmschauspielerinnen:

1 2 3 4 5 6 7 8 9



Menschenfreundinnen

Sie wurden „Thäterinnen der Liebe“ genannt und werden auch heute als „Menschenfreundinnen“ beschrieben. Doch waren und sind es konkrete politische Missstände, deren Beseitigung sie durch gezieltes und konzentriertes Handeln angegangen sind.

Leider ist hier einiges durcheinander geraten: Welche „Liebesgaben“ gehören zu welcher „mütterlichen Dienerin“?

Harriet Tubman (a), Florence Nightingale (r), Catherine Booth (i), Elisabeth Fry (c), Clara Barton (t), Elly Heuss-Knapp (s), Mutter Theresa [Agnes Ganxhe Bojaxhiu] (a).

- | | |
|------|--|
| 1821 | Ihr Wirken zur Gefängnisreform in England schuf die Grundlage für einen modernen und humanen Strafvollzug, der mit Rehabilitation arbeitete; dies wurde im kontinentalen Europa übernommen. |
| 1850 | Mit ihrer „Underground Railway“ organisierte die ehemalige Sklavin ihre Fluchthilfe von gefangenen Schwarzen aus den Südenstaaten der USA. „Moses“ verlor „nie auch nur einen einzigen Passagier“. |
| 1854 | In Skutari (Krim) schuf die „Lady mit der Lampe“ mit ihren Lazaretten einen organisierten militärischen Sanitätsdienst und reduzierte damit die Todesrate von 42% auf 2%; Queen Victoria wünschte sich die 36-jährige Nationalheldin im Kriegsministerium. |
| 1878 | Sie gründete mit ihrem Gatten William die militärisch organisierte Heilsarmee, in der beide Geschlechter Offiziere und Helfer sind. Im blauen Uniformkostüm sind Frauen Streiterinnen für gleichstellende Strukturen in Schule, Presse und Podium. |

- 1881 Sie durchbrach die us-amerikanische Isolationpolitik und gründete das „Red Cross“, dessen Präsidentin sie 20 Jahre lang war. Als eine der Ersten koppelte sie humanitäre Hilfe an Aufbauprogramme.
- 1948 Die Friedensnobelpreisträgerin gründete in den Elendsvierteln Kalkuttas den Sozialorden der „Missionarinnen der Nächstenliebe“ im Gewand der niedrigsten Kaste in Bengalen, dem weißen Sari mit blauer Borde.
- 1950 Die Gattin des ersten Bundespräsidenten gründete mit 20.000 DM das „Müttergenesungswerk“. Kuren für Mütter und Hausfrauen sollten diese vor dem körperlichen und seelischen Zusammenbruch retten.

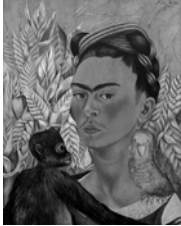

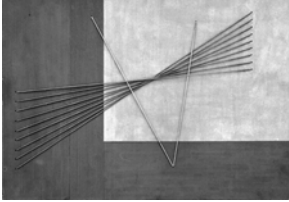



Das Lösungswort ergibt sich aus der Zuordnung der Gründerinnen zu ihrem Werk. In chronologischer Reihenfolge von oben nach unten gelesen beschreiben die Buchstaben hinter den Namen ein Tätigkeitsfeld, welches Frauen in Politik und Gesellschaft häufig als wesensgemäß zugewiesen wird.

1 2 3 4 5 6 7



Frauen, Form und Farbe

Weltweit entwickeln Frauen ihren individuellen Kunststil. Wer war es? Ordnen Sie die abgebildeten Werke ihrer jeweiligen Urheberin zu.

| | |
|---|--|
|  <p>mexikanische Malerin</p> <p><input type="checkbox"/> Frida Kahlo (1907-1954) [G]
 <input type="checkbox"/> Marianne Brandt (1893-1983) [A]</p> |  <p>französische Bildhauerin</p> <p><input type="checkbox"/> Katharina Fritsch (*1956) [L]
 <input type="checkbox"/> Camille Claudel (1864-1943) [U]</p> |
|  <p>britische Bildhauerin</p> <p><input type="checkbox"/> Louise Bourgeois (*1911) [F]
 <input type="checkbox"/> Barbara Hepworth (1903-1975) [G]</p> |  <p>schweizer Malerin</p> <p><input type="checkbox"/> Eva Hesse (1936-1970) [A]
 <input type="checkbox"/> Sophie Taeuber-Arp (1889-1943) [G]</p> |
|  <p>russische Malerin, Expressionismus, Mitglied des Blauen Reiters</p> <p><input type="checkbox"/> Marianne von Werefkin (1860-1938) [E]
 <input type="checkbox"/> Natalia Gontscharowa (1881-1962) [L]</p> |  <p>italienische Malerin</p> <p><input type="checkbox"/> Artemisia Gentileschi (1593-1652) [N]
 <input type="checkbox"/> Marielle Mosler (*1963) [L]</p> |



französische Malerin,
zum Expressionismus tendierend

- Suzanne Valadon
(1865-1938) [H]
- Marina Abramovic (*1946) [E]



deutsche Malerin, Objektkünstlerin
des Surrealismus

- Carolee Schneemann
(*1939) [G]
- Meret Oppenheim
(1913-1985) [E]



russische, in Frankreich lebende
abstrakte Künstlerin und u.a. Gestal-
terin von Stoffmustern

- Sonia Delaunay (1885-1979) [I]
- Georgia O'Keeffe
(1897-1986) [E]



französisch-amerikanische
Plastikerin und Bildhauerin

- Cindy Sherman
(*1954) [N]
- Niki de Saint Phalle
(1930-2002) [M]

Die Buchstaben in eckigen Klammern ergeben das Lösungswort, wenn die richtigen Künstlerinnen angekreuzt wurden.

Museen in New York, Bilbao, Venedig, Berlin und Las Vegas sind nach dieser Familie von Kunstsammlern und -sammlerinnen benannt:

5. Ein (ehemaliges) Mitglied dieser englischen Frauen-Band ist inzwischen weniger ihrer Musik wegen bekannt, sondern weil sie mit einem berühmten Fußballstar verheiratet ist. Wie hieß die Band?

_____ 6 _____

6. Die 1879 geborene Österreicherin war Komponistin, Musikschriftstellerin und Gefährtin berühmter Männer (u.a. Gustav Mahler, Oskar Kokoschka, Walter Gropius, Franz Werfel).

_____ 9 _____

7. Diese Sängerin verkaufte ihre erste CD 30 Millionen mal: Alanis

_____ 2 _____

8. 1939 in Brownsville, Tennessee, geboren, trat sie seit 1957 zusammen mit ihrem Mann und später allein als Sängerin auf. Mit ihrer Mischung aus Soul, Funk und Rock traf sie immer wieder den Mainstream-Geschmack und veröffentlichte ihr neuestes Album 1999.

_____ 7 _____

9. Das Portrait dieser Pianistin und Komponistin (1819-1896) zierte den deutschen 100-DM-Schein. Dennoch denken Musikliebhaber eher an ihren Ehemann, wenn sie den Nachnamen hören.

_____ 5 _____

10. Sabine Meyer wurde als erste Frau Solistin für ihr Instrument bei dem weltberühmten Orchester der Berliner Philharmoniker. Welches Instrument spielt sie?

_____ 3 _____

Das Lösungswort gibt an, womit in der Musik tatsächlich „der Ton angegeben“ wird (nämlich der Kammerton A):

_____ B _____
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



Patente Frauen und Tüftlerinnen

Nicht nur die Not macht erfinderisch, sondern auch die Lust, etwas Neues auszuprobieren. Welche Gegenstände haben die vorgestellten Frauen erfunden? Ordnen Sie die Erfinderinnen dem Erfundenen zu.

Erfinderinnen:

1. Hedy Lamarr wurde als Darstellerin in Hollywood-Filmen bekannt. Vielfach unbeachtet blieb jedoch ihre Erfindung von 1940 (zusammen mit dem Komponisten George Antheil), die u.a. für die Funksteuerung von Torpedos verwendet wurde. Diese Technik wird heute für Geräte verwendet, die alltäglich geworden sind.
2. Der Satz in dem braunen Getränk war Melitta Bentz (1873-1950) ein ewiges Ärgernis. Daher suchte sie nach Auswegen, indem sie mit Löschpapier aus dem Schulheft ihres Sohnes und einem alten Topf experimentierte.
3. Nach der Geburt ihrer zweiten Tochter 1951 war Marion Donovan das unermüdliche Waschen der übel riechenden Baumwolltücher leid. Wasserdicht sollte es sein! Sie überlegte und stellte den Prototyp schließlich u.a. aus einem alten Duschvorhang her.
4. Herta Heuwer ist eine Ur-Berliner Spezialität zu verdanken, die es mittlerweile an nahezu jeder Imbissbude gibt. Die Geburtsstunde dieses Produktes ist der 4.9.1949, ein regnerischer Sonntag. Die damals 36-jährige Budeninhaberin grübelte – und beschloss, ihren Kunden etwas Neues zu bieten. Dann experimentierte sie ...
5. Die Amerikanerin Mary Anderson erfand sie 1903 und trug damit zu erheblich mehr Verkehrssicherheit im Regen bei. Sie entwickelte eine Vorrichtung, die bei Bedarf vom Auto aus leicht betätigt werden konnte.

6. Bette Graham arbeitete Anfang der 50er Jahre als Sekretärin. Die neuen elektrischen Maschinen waren mit einem Carbon-Band ausgestattet. Fehler ließen sich nun nicht mehr ausradieren! Doch sie wusste sich zu helfen.
7. Es begann 1955 in der King's Road in Chelsea. „Ich begann Mode zu entwerfen, weil ich mehr Freiheit und weniger Regeln wollte. Heute trägt jeder, was er will, wo er will und wie er will. Das ist fantastisch“, sagte die Erfinderin Mary Quant.
8. Josephine Cochrane war eine reiche Frau aus dem US-Bundesstaat Illinois und feierte gerne Partys. Doch ihre Freude wurde getrübt durch die viele Arbeit danach. Ihre Erfindung bestand aus Drahtfächern, die an einem Rad befestigt wurden, einem Waschkessel, einem Motor und Seifenlauge.

Erfundenes:

Minirock
Wegwerfwindel
Scheibenwischanlage
Mobilfunk
Kaffeefilter
Geschirrspüler
Korrekturflüssigkeit
Currywurst

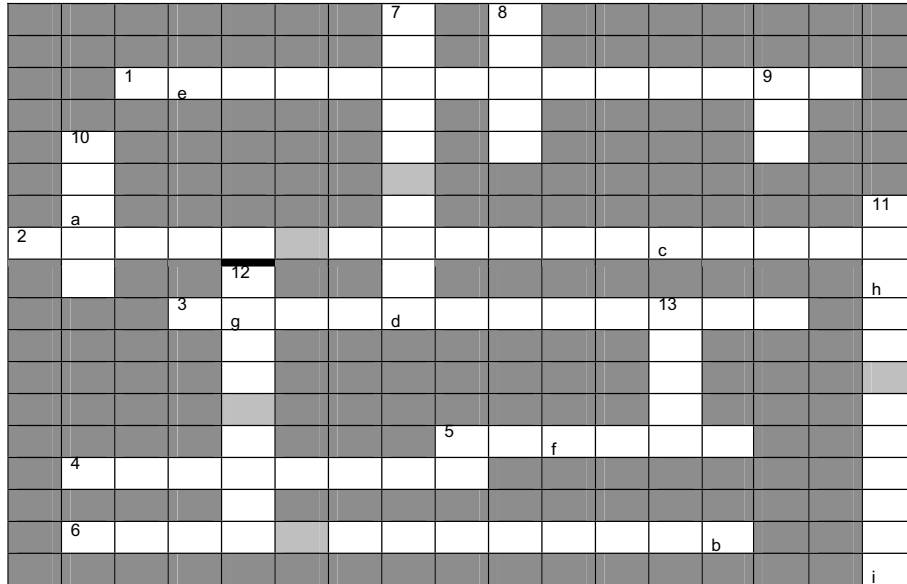
Das Lösungswort ergibt sich, wenn die fett gedruckten Buchstaben in der Folge der Nummern aneinander gereiht werden.
Für Erfindungen braucht man einen Anlass, eine zündende Idee und viel

1 2 3 4 5 6 7 8



Fantasierte Frauen, märchenhafte Mädchen

Sie beeindruckt uns nicht in Fleisch und Blut, sondern von Buchseiten oder Bildern aus, als Vorbilder, abschreckende Beispiele oder Identifikationsfiguren. Dreizehn solcher Fantasieprodukte gilt es hier zu finden (Ä=AE).



Waagrecht:

1. Ihrer Schönheit wegen wäre sie um ein Haar (bzw. Apfelstück) von ihrer Stiefmutter ermordet worden. Da nützte es auch nichts, dass sie sich als Dienstmädchen in einem Zwergenhaushalt versteckt hielt.
2. Weit mutiger als ihre Freunde, stärker selbst als ihr königlicher Vater und so eigensinnig, dass sie auch mal sechse (2x3) vier sein lässt, lebt sie in einem kunterbunten Haus.
3. Ein warnendes Beispiel dafür, dass Kinder nie vom Wege abweichen oder gar mit Fremden reden sollten. Wäre sie doch fast von einem Wolf gefressen worden...

4. Sie war die Tochter des Ödipus, bestattete gegen den Willen des Herrschers Kreon ihren Bruder – wie die Götter es geboten – und endete tragisch.
5. Langes blondes Haar, übertrieben schlanke Figur und aus Plastik. So begleitete sie (bis heute!) ganze Kinderzimmergenerationen.
6. Sie ist eine der großen Liebenden der Weltliteratur. Die unglückliche Liebe dieser russischen Dame ist sicherlich ebenso vielen Menschen aus Verfilmungen bekannt wie aus der ursprünglichen Buchvorlage, einem Roman von Leo Tolstoi.

Senkrecht:

7. Mit ihrem trägen Freund Willi besteht sie zahlreiche Abenteuer auf der grünen Wiese.
8. Geheimnisvolle weiße Kaninchen und Grinsekatten – wer würde nicht gern, wie dieses selbstbewusste und neugierige Mädchen, kopfüber in ein Wunderland fallen und dort skurrile Abenteuer erleben, die die reale Welt vergessen lassen?
9. Sie reichte Adam den Apfel.
10. Zusammen mit Romeo bildet sie eines der berühmtesten Liebespaare der Literatur bzw. des Theaters.
11. Die Heldin des gleichnamigen Romans von Theodor Fontane scheitert an den Widersprüchen zwischen eigenen Wünschen und den strengen Normen der Gesellschaft.
12. Diese Dame hängt im Museum und ist für ihr Lächeln weltberühmt.
13. Ihre Welt sind die Berge.

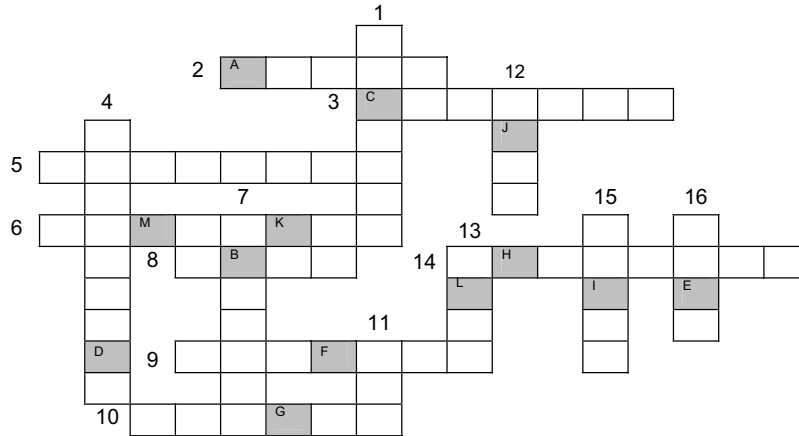
Das Lösungswort nennt einen multimedialen Superstar unserer Tage, eine virtuelle Heldin, die den Weg aus dem Computer(spiel) auf die Kinoleinwand schaffte und ganze Modewellen auslöste.

— a — b — c — d — — e — f — g — h — i —



Zum Lesen verführen: Autorinnen

Welten der Fantasie und Spiegel gelebten Lebens bannen Autorinnen weltweit aufs Papier. Wie lauten ihre Nachnamen?



1. Isabel ..., geb. 1942, Chile: „Das Geisterhaus“
2. Virginia ..., 1882-1941, England: „Mrs. Dalloway“, „Orlando“
3. Doris ..., geb. 1919, Rhodesien, Werke u.a. „Das goldene Notizbuch“,
4. Patricia ..., 1921-1995, USA: Romane mit dem Helden Mr. Ripley
5. Astrid ..., 1907-2002, Schweden: Pippi Langstrumpf
6. Agatha ..., 1890-1976, England: Krimis
7. Anna ..., 1900-1983, Deutschland: „Das siebte Kreuz“
8. Donna ..., geb. 1942, USA: Krimis z.B. „Das Gesetz der Lagune“
9. Elfriede ..., geb. 1946, Österreich: „Malina“, „Gier“, „Die Ausgesperrten“
10. Jane ..., 1775-1817, England: „Sinn und Sinnlichkeit“, „Emma“
11. Anais ..., 1903-1977, Frankreich/USA: „Delta der Venus“, Tagebücher
12. George ..., 1804-1876, Frankreich: „Indiana“, „Lelia“, „Les Mauprat“
13. Pearl S. ..., 1892-1973, USA: „Die Frauen des Hauses Wu“
14. Simone de ..., 1908-1986, Frankreich: „Das andere Geschlecht“
15. Marguerite ..., 1914-1996, Frankreich: „Der Liebhaber“
16. Christa ..., geb. 1929, DDR/BRD: „Kassandra“, „Kindheitsmuster“

Die genannten Werke sind

A B C D E F G H I J K L M



Globale Playerinnen spielen mit

Gesucht sind Frauen, die durch ihre (Produkt-)Ideen den Grundstein für weltweit erfolgreiche Unternehmen gelegt haben und/oder weltweit erfolgreiche Unternehmen leiten. Werden die richtigen Antworten angekreuzt, so ergeben die Buchstaben neben den Antworten das Lösungswort.

1. Die Pariser Modeschöpferin gilt als Erfinderin des Modeschmucks und ihr Parfum „Nr. 5“ kam 1921 auf den Markt.
K Coco Chanel X Coco Dior
2. Die ehemalige Vorstandsvorsitzende des Computerherstellers Hewlett-Packard war wohl die bekannteste und einflussreichste amerikanische Unternehmerin.
R Carly Fiorina Z Celine Dion
3. Die Schönheitsexpertin, die zu einer der reichsten Frauen der Welt avancierte, verhalf dem Gebrauch von Kosmetika in den USA zu Beginn des 20. Jahrhunderts zum gesellschaftlichen Durchbruch.
Q Audrey Hepburn E Elizabeth Arden
4. Die ehemalige Chefin der Citibank Deutschland ist laut Wall Street Journal die wichtigste Geschäftsfrau Europas.
A Christine Licci C Iris Berben
5. Nach dem Zweiten Weltkrieg baute sie aus dem Nichts ein Verlagsimperium auf.
Y Friede Springer T Aenne Burda
6. Die Textilingenieurin ist Deutschlands bekannteste Modeschöpferin und verhalf der deutschen Mode zur internationalen Anerkennung.
I Jil Sander B Joy Sander
7. Die Vorstandsvorsitzende des Internet-Auktionshauses Ebay ist laut „Fortune“ die einflussreichste Geschäftsfrau der Welt.
D Meg Ryan V Meg Whitman

8. Die Vorsitzende des Konzerns Alcatel-Lucent gehört laut „Fortune“ zu den mächtigsten Geschäftsfrauen der Welt.
C Demi Moore I Patricia Russo
9. 1880 fertigte sie das erste Stofftier und begründete damit den weltweiten Erfolg des schwäbischen Familienunternehmens.
T Margarete Steiff W Marie-Claude Steiff
10. Die us-amerikanische Talkshowmoderatorin ist auch als Unternehmerin mit einer eigenen Produktionsfirma sehr erfolgreich.
Q Vera Int-Veen Ä Oprah Winfrey
11. Sie gründete nach dem Zweiten Weltkrieg das Kosmetikimperium, das auch heute noch von Familienmitgliedern geführt wird.
T Estée Lauder J Estée Mittermaier

Die Lösung ist das Fremdwort für schöpferische Kraft oder Einfallsreichtum:

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

Lösungen

FRAUEN MACHEN GESCHICHTE

Heilige Frauen..... 4

Fuerbitten (1. Felicitas, 2. Ursula, 3. Hildegard von Bingen, 4. Maria, 5. Elisabeth, 6. Veronika, 7. Margareta von Antiochien, 8. Thekla, 9. Maria Magdalena, 10. Anna)

Sagenhafte Frauen..... 8

Kassandra, Loreley, Aphrodite, Brunhild, Helena, Salome, Europa, Athene

Philosophische Frauen 9

Ethik (falsch: Hildegard von Bingen entdeckte nicht den Kaiserschnitt; Hannah Arendt hatte keine Kinder mit Prof. Heidegger)

Mächtige Frauen: Königinnen und

Kaiserinnen 10

Königinnen und Kaiserinnen waren **autonom** – gemäß der griechischen Wortbedeutung von „autos nomos“ konnten sie nach eigenem Recht handeln. (Katharina II., Victoria, Maria Theresia, Theophanu, Hatschepsut, Himeko, Radija)

**Widerständige Frauen im
Nationalsozialismus** 12
Freiheit

Die Mütter des Grundgesetzes 14
Friederike Nadig, Dr. Elisabeth Selbert,
Dr. Helene Weber, Helene Wessel

Revolutionäre Frauen 16
Aufstand

FRAUEN PRÄGEN BADEN-WÜRTTEMBERG

Frauen regieren Städte 17
Mentee

Frauen machen Landesgeschichte 18
Heimat

Frauen leiten das Land 20
Landesregierung

Frauen schaffen Lese-Welten 22
Und darf nur heimlich loesen mein Haar/ Und
lassen es flattern im Winde! (1. La Roche,
2. Kaschnitz, 3. Haag, 4. Droste-Hülshoff,
5. Kurz, 6. Wildermuth, 7. Noll).

Starke und schnelle Frauen 24
Aufschlag (1. Drechsler, 2. Graf, 3. Halmich,
4. Rinne, 5. Lingor, 6. Fichtel, 7. Huber,
8. Fischer)

Profi-Frauen 25
Erfolg (Haydee, Burda, Steiff, Nuesslein-
Volhard, Seeger)

FRAUEN GESTALTEN DEUTSCHLAND

Frauen inszenieren Politik: Medien 26
Talkshow (1. Christiansen, 2. Herman,
3. Will, 4. Gerster, 5. Maischberger, 6. Illner,
7. Berghoff, 8. Slomka)

Künstlerinnen im Kabinett 28
Dr. Christina Weiss, Brigitte Zypries, Renate
Schmidt, Renate Künast, Ulla Schmidt,
Dr. Christine Bergmann, Edelgard Bulmahn,

Heidemarie Wieczorek-Zeul, Dr. Herta Däubler-Gmelin, Andrea Fischer, Claudia Nolte, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Dr. Angela Merkel, Dr. Sabine Bergmann-Pohl, Gerda Hasselfeld, Hannelore Rösch, Irmgard Schwaetzer, Prof. Dr. Ursula Lehr, Prof. Dr. Rita Süßmuth, Dr. Dorothee Wilms, Anke Fuchs, Antje Huber, Marie Schlei, Dr. Katharina Focke, Aenne Brauksiepe, Käte Strobel, Dr. Elisabeth Schwarzhaupt

Künstlerinnen vor der Kamera 30

1. Hannelore Elstner, 2. Marlene Dietrich,
3. Katja Riemann, 4. Hanna Schygulla,
5. Inge Meysel, 6. Franka Potente,
7. Veronika Ferres, 8. Ulrike Folkerts

Frauen machen Politik 31

Hamm-Bruecher, Simonis, Merkel, Vollmer,
Hildebrand, Schwan, Birthler, Roth, Schmidt,
Kuenast

Die Frau an seiner Seite:

First Ladies 32

Joachim Sauer (1. Mildred Scheel, 2. Margot Honecker; sie war 26 Jahre lang Ministerin für Volksbildung in der DDR, 3. Christina Rau, 4. Loki Schmidt, 5. Margot Honecker und Doris Schröder-Köpf, 6. Mildred Scheel und Doris Schröder-Köpf, 7. Christina Rau; sie ist Enkelin von Gustav Heinemann, 8. Hannelore Kohl, 9. Loki Schmidt, 10. Christina Rau, 11. Doris Schröder-Köpf („Der Kanzler wohnt im Swimmingpool – Oder: Wie Politik gemacht wird“), 12. Mildred Scheel (Deutsche Krebshilfe) und Hannelore Kohl (sie gründete das Kuratorium ZNS für Unfallverletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems)

Frauen mit Feder und PC 34

Karsch (Anna Louisa 1722 – 1791, genannt „Die Karschin“)

Frauen bekennen Farbe:

Künstlerinnen 36
Museum

Frauen erheben ihre Stimme:

Sängerinnen 37
Girly-Pop/ No Angels

Schneller, höher, weiter:

Frauen im Sport..... 38
 Waagrecht: 1. Witt, 5. Pechstein, 7. Mittermaier, 10. Rosendahl, 12. Fischer, 13. Almsick, 14. Friesinger; Senkrecht: 2. Fichtel, 3. Seizinger, 4. Graf, 6. Prinz, 8. Meyfarth, 9. Drechsler, 11. Halmich

Forsche(nde) Frauen..... 40
 Sprache

Unternehmerinnen und Managerinnen 42
 Geschaef (falsch: 3. Erst 1987 erscheint das Modeheft als erste westliche Zeitschrift in der Sowjetunion, 4. Die erste Puppe entstand, weil die damals handelsüblichen Puppen der Mutter von Käthe nicht gefielen, 6. Es gab keinen Film „Frauen“, 8. Das erste Steiff-Tier war ein Elefant)

FRAUEN EROBERN DIE WELT

Kommissarinnen lösen Europas Fälle . 44
 Barroso

An der politischen Spitze 45
 Verantwortung

Nobler Preis 46
 Dezember

First Ladies mischen mit 47
 Beraterinnen (1. Hannelore, 2. Laura, 3. Cherie, 4. Hillary, 5. Raissa, 6. Bernadette, 7. Doris, 8. Jackie)

Frauen streiten für ihre Rechte 48
 Beauvoir (Ebadi, Schwarzer, Sadat, Suessmuth, Virginia, Gouges, Nasrin, Diri)

Adlige Frauen in den Schlagzeilen 50
 Dynastie (1. Diana Frances Spencer – Ex-Prinzessin von Wales, 2. Prinzessin Mary von Dänemark, 3. Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar, 4. Kronprinzessin Victoria von Schweden, 5. Prinzessin Stefanie von Monaco, 6. Prinzessin Mette Maret von Norwegen, 7. Prinzessin Maxima der Niederlanden, 8. Prinzessin Laetitia von Spanien)

Griff nach olympischen Ringen:

Spitzensportlerinnen 51
 Los Angeles

Im Scheinwerferlicht:

Schauspielerinnen 53
 Zelluloid

Menschenfreundinnen 56
 Caritas (Elisabeth Fry, Harriet Tubman, Florence Nightingale, Catherine Booth, Clara Barton, Mutter Theresa, Elly Heuss-Knapp)

Frauen, Form und Farbe 58
 Guggenheim

Den Ton angeben: Musikerinnen 60
 Stimmgabel (1. Maria Callas, 2. Madonna, 3. Anne-Sophie Mutter, 4. Komposition, 5. Spice Girls, 6. Alma Mahler-Werfel, 7. Morissette, 8. Tina Turner, 9. Clara Schumann, 10. Klarinette)

Patente Frauen und Tüftlerinnen 62
 Fantasie

Fantasierte Frauen, märchenhafte Mädchen..... 64
 Lara Croft (Waagrecht: 1. Schneewittchen, 2. Pippi Langstrumpf, 3. Rotkäppchen, 4. Antigone, 5. Barbie, 6. Anna Karenina, Senkrecht: 1. Biene Maja, 2. Alice, 3. Eva, 4. Julia, 5. Effie Briest, 6. Mona Lisa, 7. Heidi)

Zum Lesen verführen: Autorinnen 66
 Weltliteratur (1. Allende, 2. Woolf, 3. Lessing, 4. Highsmith, 5. Lindgren, 6. Christie, 7. Seghers, 8. Leon, 9. Jelinek, 10. Austen, 11. Nin, 12. Sand, 13. Buck, 14. Beauvoir, 15. Duras, 16. Wolf)

Globale Playerinnen spielen mit 67
 Kreativität

Bildrechte (Frauen, Form und Farbe)

Bildquellen von akg-images,
 Meret Oppenheim wurde von Brigitte Hellgoth fotografiert.
 Kunsturheberrechte: VG Bild-Kunst